universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 416
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1916/17 H-L
Zeitraum | Date(s):	1916 - 1917
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben H-L) im Wintersemester 1916/17.
Umfang | Extent:	260 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
416

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1916-17

H-L

416

fol. 1 – 260

Archiv der Universität 2 Wien

Krajcsir

Wien, am 03. 12. 2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hackenberg
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Staudgasse 16, 3. Stock, Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hackenberg, Lehrer, Wien XVIII. Staudgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium d. philos. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zool. mikroskop. Praktikum f. Anfänger	3	Grobben-Werner o. ö. Prof.	J. Hackenberg
Üb. z. Diff. u. Integralrechnung	1	Wirtinger, o. ö. Prof.	
Elementarmathematik	1	Furtwängler, o. ö. Prof.	
~~Kurs üb. darst. Geometrie~~	~~3~~	~~Groß, Priv. Doz.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

001

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hager
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radautz Bukowina
Muttersprache, Alter:	hebräisch (jüdisch) 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 22/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen ganztägig für Vorgeschrittene	15	Prof. Dr Schenk.	
Theoretische und physikalische Chemie	5	Prof. Dr Wegscheider	Jos
Über Alkaloide	2	Prof. Dr Herzig	Hager
Einführung in die heterozykl. Chemie	1	Privatdoz. Dr Kohn	
Elektrochemie	1	Privatdoz. Dr. Abel	
Bau der Atome und Moleküle	2	Privatdoz. Dr. Flamm	
Chemie der radioaktiven Elemente	1	Privatdoz. Dr. Paneth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haim Danon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brčko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, geb. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Hans Sachsg 25, II/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Travnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie, Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	45 Jerusalem	Danon Haim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

003

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stud. med. Julian Halberstam
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Russ. Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pelikangasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich – ~~Kaufmann~~ Privatier in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa	5	Prof. Brückner	Julian Halberstam
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Haller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ursahr b Linz Ob Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. AC
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
German. Geographie u. Ethnogr.	2	Much	Edmund Haller
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Kraus	
Einführung in d. Stud. der altd. Philol.	2		
Geschichte d. deutschen Literat.	5	Brecht.	
Seminar für deutsche Philolog.	2		
Bulgar. Kunstdenkmäler	1	Strzygowski	
Systemat. Kunstforschung I.	2		
~~Einführung in d. Hauptprobleme~~ d. Kunstentw.	2	~~Tietze~~	
Albrecht Dürer	1		
~~Schopenhauer~~	~~1~~	~~Reininger~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Alfred Hammerschlag
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kroscienko, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Haizingerg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Arzt, Kroscienko derzeit im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Diplom des Doktorats der Rechte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psycholog. Versuche u. ihre Deutung	1	Prof. Dr Höfler	Dr Alfred Hammerschlag
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr Jerusalem	
Allgemeine Anthropologie	2	Prof. Dr Pöch	
Allgemeine Ethnographie	1	//	
Schopenhauer	1	Prof. Dr Reininger	
~~Schmied~~ Leibniz u. die Gegenwart	1	Prof. Dr Schmid-Kowarzik	
Diagnostik und forens. Beurteilung zweifelhafter Geisteszustände	1	Prof. Dr Mattauschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Handwerker
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 5/4. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Strassnitzkigasse 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Goldarbeiter, Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	Bernhard Handwerker
Zahlentheorie	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Mechanik des Himmels	3	Prof. Dr. Oppenheim	
Astronomische Geographie	2	Prof. Dr. Oppenheim	
~~Physikalisches Praktikum~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Exner~~	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Dr. Burgerstein	
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Priv. Dr. Kohl	
Radioaktivität	3	Prof. Dr. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit
ist bedingt durch [illegible] tägliche
[illegible]
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Handwerker
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 5./4. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Strassnitzkig. 6/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Goldarbeiter in Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	1	Dr. Furtwängler	Bernhard Handwerker
Proseminar	1	Dr. Furtwängler	
Seminar	2	Dr. Furtwängler	
Übungen z. synthet. Geometrie	1	Dr. Kohn	
Analyt. Geom. d. n dim. Raume	2	Dr. Kohn	
Übungen z. Mechanik d. Kinetik	1	Dr. Oppenheim	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Höfler	
Kurs über darstell. Geom.	3	Dr. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

008

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Handwerker
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5./4. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Strassnitzky 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Sereth, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Hofr. Dr F. Lener	Bernhard Handwerker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Hansa
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kolin (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Albertgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Dattelzweig, Regierungsrat Wien, VIII. Albertgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 , Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn.-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Kunstforschung I. Formprobleme	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Strzygowski	Paul Hansa
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	o. ö. Prof. Dr. Dvořak	Paul Hansa
Kunsthistorische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Dvořak	Paul Hansa
~~Einführung in die Kunstprobleme der Kunstentwicklung~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Tietze~~	~~Paul Hansa~~
~~Albrecht Dürer~~	~~1~~	~~Privatdoz. Dr. Tietze~~	~~Paul Hansa~~
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Hofr. Dr. Schlosser	Paul Hansa
„Altwien" Kunst u. Kultur 19. Jahrh.	1	Privatdoz. Dr. Eisler	Paul Hansa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universit... Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hansl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Ulrich Steyr, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wiedner Gstr. 127
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Staatsgymnasium Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Hofr. Dr. Exner	Rud. Hansl
Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	Rud. Hansl
Chemie	5	Prof. Dr. Schbuk	Rud. Hansl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Harlfinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dornfeld, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 267
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	XXI/1 Holzmeisterg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fac. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Kais. Dr. Ad. Stöhr	Hans Harlfinger
Übersicht d. allg. Geschichte v. 1871–1914	2	Kais. Dr. Aug. Fournier	
Politische u. soziale Bewegung in Rußland	3	Kais. Dr. H. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

012

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Hartl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24 3/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Ägidigasse 19, I., 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Therese Hartl, Private, Wien, VI., Ägidigasse 19, I., 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Infolge meiner Volljährigkeit ohne Vormund.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Acht absolvierte Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	o. ö. Prof. Dr. C. v. Kraus	—
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	"	
Seminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung)	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur bis auf Opitz	5	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	Eduard Hartl
Seminar f. deutsche Philologie (Neuere Abteilung)	2	"	
Französ. Literatur im 18. Jh.	5	o. ö. Prof. Dr. Th. Aug. Becker	
Romanisches Seminar	2	"	
Französ. Formenlehre	4	o. ö. Prof. Dr. K. v. Ettmayer	
Altspanische Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

013

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. fur. Felix Hartl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie	5	Hofrat Dr. v. Ottenthal	
Verfassungs-Verwaltung des röm. Staates II.	3	Hofrat Dr. Rubitschek	Hartl.
Kalendariographie & Zeitrechnung	1	Hofrat Dr. Robert Schram	
astronomische Geographie	2	Prof. Dr. Samuel Oppenheim	
Entwicklung & Fall d. franzos. Monarchie	2	Prof. Dr. Pribram	
Genealogie	2	Dozent Dr. v. Stowasser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

014

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hartl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Brigittagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, privat. VI. Brigittag. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaft d. Pädag.	4	Prof. Alois Höfler	Hartl
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Alois Höfler	
Grundriss d. deutschen Literatur. Die klassische Periode	3	Prof. Karl v. Weilen	
Goethes „Faust"	3	Prof. Edward Castle	
Französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	Prof. August Reiter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

015

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hausknecht Ludwik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - geb. f. Mai 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mariannengasse 27/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hausknecht Benjamin, Bankbeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beschäftigungskurse, VIII. Langegasse 6 f.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4.	Höfler	
2) Einfachste psychologische Versuche und ihre Lösung	1.		
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	3.	Höhr	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie.	3.	Reininger	
Besprechung philosophischer Werke	1.	Reininger	
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem	
Leibniz und die Gegenwart	1.	Schmied-Kowarzik	
Historische Grammatik der poln. Sprache	3.	Vondrák	
Geschichte der böhmischen Literatur	2.		
Ägyptische Grammatik.	2.		
Die Bedeutung Ägyptens	1.	Junker	
Zahlentheorie	5.	Furtwängler	
Analytische Geometrie des n-dimens. Raumes	2	Kolm	
Experimentalphysik	5.	Lecher	
Die griechische Satire	2.	Aras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

016

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hausknecht Ludwik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 7/V. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferg. 2/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Bankbeamter in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII Langegasse 67 Josefstädterstrasse

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte: Caesarische u. Augusteische Zeit.	3.	Hauler	—
Plautus Captivi	2	Hauler	—
Sophokles Oedipus	2	Mesk	—
Einführung in die Psalmen pr. Fundbeg. d. Ebr.	3	Seidmayer	
Vergils Bucolica	2	Jwan.	
Leben und die Gegenwart	1	Schmied	
Experimentalphysik	5.	Exner	
Analyt. Geometrie der n-dim. Räume	2	Kohn.	
Probleme der griech. Kunstgeschichte	1.	Reisch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionys Hauslich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dorna Watra
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 81. II/5/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Advokat Dorna Watra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psych. u. Log. u. Ethik u. Gs. prinzipien d. Päd.	4	Dr. Alois Höfler	
Übersicht der allg. Gesch. von 1871–1914	2	Hofrat Dr. Fournier	Dionys
Hartmanns Ästhetik u. Gobineaus Renaissance	3	Dr. Karl v. Kraus	
Einführung in das Studium der Rechtswissenschaft	2	"	Z
Gesch. d. deutsch. Lit. und Lektüre ausgew. Stücke d. klass. Epik	5	Dr. Walter Brecht	Dionys

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

018

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nr. 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionys Hauslich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dorna Watra Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 81. III. 11 1/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Hauslich Advokat Dorna Watra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Alois Höfler	Dionys Hauslich
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Robert F. Arnold	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Karl v. Kraus	
~~Germanistische Geographie u. Ethnogr.~~	~~2~~	~~Dr. Rudolf Much~~	
Epigraph. Proseminar	1	Dr. Wilh. Kubitschek	
Histor. Sem. Abth. f. alte Gesch.	2	Dr. Adolf Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, [illegible] III/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mährisch-Weißkirchen

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	9-1 2-6	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	8	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

020

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Mawelka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1. Felix-Mottlstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Karl Mawelka, Oberleutnant a. D. Wien XIX/1. Felix-Mottlstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische und physikalische Chemie, I. Teil	5	Prof. Dr. R. Wegscheider	Johannes Mawelka
Experimentalphysik	5	Prof. Hofrat Dr. F. Exner	Johannes Mawelka
Elementar mathematik	1	Prof. Hofrat Dr. G. v. Escherich	Johannes Mawelka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

021

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruth Flecht
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Löwen – Belgien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII/2 Vinzenz-Hetz. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Ingen. Chemiker dst. Oberbaurat F. H. d. 4 Armee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	loco
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inolen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anf.	40	Schleck	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Molisch	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen der Cyanophyta	3	Schiffner	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Mikrophotographisches Praktikum	4	Hinterberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hecke
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dörfel Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. V. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Lehrer Röchlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfreds Tristan	3	Prof. von Kraus	Heinrich Hecke
Deutsche Seminar (ältere Abteilung)	2		
Deutsche Literatur	5	Prof Brecht	
Deutsche Seminar (mod. Abteilung)	2		
Histor. engl. Grammatik	3	Prof. Luick	
Allgemeine Phonetik	2		
Englisches Proseminar	3	Prof Festa	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Heger
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Pohlgasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Heger, k. k. Sicherheitsw. Inspektor. Wien, XII. Pohlgasse 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig Gymnasium. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Reception d. Humanismus auf Opitz	5	Brecht Walter	—
Griechische Geschichte II.	4	Bauer Adolf	—
Allgemeine Anthropologie	2	Pöch Rudolf	—
Allgemeine Ethnographie	1	" "	Friedrich Heger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Johannes Heller
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 30. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. B.
Wohnung des Studierenden:	V/2 Margarethenstr. 71/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musik. Stilströmungen	1	Prof. Adler	
Rekl. d. Best. von Musikwerken	2	"	
Musikhist. Institut	2	"	
Gesch. d. Philosophie	5	Prof. Stöhr	

Rudolf Heller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. et rer. pol. Walter Henrich Wissenschaftl. Hilfsarbeiter an der k. k. Hofbibliothek
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt (Nagyszeben), Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 18. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	I. Helferstorferstr. 5. IV. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Henrich, Direktorstellvertreter d. Hermannstädter all. Sparkassa, derzeit Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Stöhr	Henrich
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	"	Henrich
~~Einführung in die Probleme der Philosophie~~	~~3~~	~~Reininger~~	Henrich
Übersicht der allg. Geschichte von 1871–1914.	2	Fournier	Henrich
Entwicklung u. Fall der franz. Monarchie	2	Alfred Fr. Tribram	Henrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. et rer. pol. Walter Henrich, Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der k. k. Hofbibliothek
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt (Nagyszeben), Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	I. Helferstorferstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Henrich, Direktorstellvertreter d. Herm. allg. Sparkasse, Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1	Reininger	Henrich
Besprechung phil. Werke	1	"	Henrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Herr
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9 Bz. Nußdorferstr. 4a 2 Stiege 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Herr, pens. Bahnbediensteter Iglau Fleischhackerg. 70.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. evang. theol. Fakultät in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Heinrich Herr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Herrmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederosterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr. 94. 1/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Watzlawik kuk Hauptmann im bos. herz. Inft. Rgt 1. derzeit Budapest Karlskaserne
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.ö. Landes Real u. Obergymnasium in Mödling
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegte Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte Ciceronische u. Augusteische Zeit	3	Dr Hauler Edmund	F. Herrmann.
Plautus Captivi	2		
Griechische Grammatik	3	Dr Kretschmer	
Geschichte der attischen Komödie mit Erklärung der Aristophan. Frösche	5	Dr Radermacher	
Die Verfassung und Verwaltung des röm. Staates seit Sulla bis in die frühbyzantinische Zeit	3	Dr Kubitschek	
Systematische Einführung in das Studium der römischen Epigraphik	1		
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Dr Höfler	
Hygien. Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperl. Erziehung	2	Dr Burgerstein	
philol. Proseminar Vergil Aeneis IV.	1	Dr Hauler	
" " Lucians Philopseudis	1	Dr Radermacher	
" " Lat. Stilübungen	2	Dr Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

029

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Heveri
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, im 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margaretenstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie matura in Budapest. legte die Vorprüfungen für Realgym. Matura ab Wien, VIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Handelsakademie u. Zeugnis über die abgelegten Vorprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik u. Agrarpolitik	2	Grünberg	Heveri
Geschichte der deutsch. Lit. von d. Rezept. d. Human. bis Opitz.	5	Brecht.	
Seminar f. deutsche Phil. (neuere Abt.)	2	Brecht.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Französische Literatur im 18. Jahrhund.	5.	Becker	
Romanisches Seminar: Textkrit. Ueb.	2	Becker	
Französische Formenlehre	4	Ettmayer	
Prakt. Unterricht f. d. engl. Sprache f. alle Fak. I. Kurs	2	MacCallum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Hevesi
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch; im 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margaretenstrasse 22. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie matura in Budapest Legte die Vorprüfungen für Realgymn. matura ab. Ref. Real-Gymn. Wien VIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis der Handelsakademie & Zeugnis über die abgelegten Vorprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Uebungen. Anfänger: Methodenlehre	1.	Skizgowski	Hevesi
Einführung in die Probleme der Phil.	3.	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

031

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

freequentirt
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Emanuel Hibsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hummel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren: 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1, Endtgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung z. selbständigen wissenschaftl. Arbeiten	10	Hofrat Prof. Becke	Dr. J. E. Hibsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hilber
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lehamberg. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/3 Starkfriedgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Zaglauer, Bauer, Lehamberg, Nied. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan	3	v. Kraus	
Einführung in das Studium d. altdeutschen Philologie	2	v. Kraus	
Seminar f. deutsche Phil.: mhd. Übungen	2	v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von der Reception d. Hum. bis auf Opitz	5	Brecht	
Seminar f. deutsche Phil.: literarhist. und textkrit. Übungen	2	Brecht	
Französische Literatur im 18. Jhd	5	Becker	H. Hilber
Seminar, textkrit. Übungen am Rolandslied	2	Becker	H. Hilber
Französische Formenlehre	4	Ettmayer	H. Hilber
Römische Literaturgeschichte: Cicer. und August. Zeit	3	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale philosoph. Fakult.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oldisleben Sachsen-Weimar Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 16/5. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rüdigergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller Senn St. Peter i/d. Au.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von nein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pro~~ Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	Hiller
Ovids Fasti	3	Merk	
Verfassung u. Verwaltung des römischen Staates II	3	Kubitschek	
Griechische historische Inschriften	3	Wilhelm	Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eckisleben Sachsen-Weimar
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. IV 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Rüdigergy 17 II Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hiller Beamter in H. Petri str
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Prof. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

035

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hirschberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Hüberg. 12/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman. Hirschberg, k.k. Gerichtsoberoffizial, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich Emil	Leopold
Die Anatomie und Physiologie der Pflanzen in ihren Beziehungen zu friedenswirtschaftlichen Errungenschaften der Kriegszeit.	1	Prof. Dr. Richter Oswald	Hirschberg
Geschichte der Republik Ragusa	2	Prof. Dr. Jireček Joseph. Konst.	
Militärstrafprozessrecht	2	Prof. Dr. Löbl Georg.	
Die Kriegsmassregeln im Privat- und Prozessrechte der feindlichen Staaten	1	Prof. Dr. Sperl Hans	
Bosn.-herzeg. Strafgesetz, Straf-prozess, Pressrecht. Pressgesetz	2	Gel. Rat. Dr. Shek v. Vugrovec Adalbert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Hirschfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II Taborstr. 22/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Kaufman, Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. attischen Komödie	5	Prof. Wilamowitz	
Die Byzantiner, Bulgaren u. Serben im 9-12 Jahrhundert	3	Hofr. Jireček	
Geschichte d. Republik Ragusa	2	"	
Lektüre d. Textes d. Hofr. Jireček	2	"	
Politische u. soz. Bewegungen in Italien (Staat)	3	Prof. Ueberberger	
Lektüre ausländischer Quellen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Hluszko
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dzurów, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 29.7.1891 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarettgasse 14. Klinik Prof. Chiari
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oleksa, Grundbesitzer, Dzurów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium in Kolomea

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Stefan Hluszko
Pädagogisches Seminar	2°		
Römische Literaturgeschichte	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edmund	
Philologisches Seminar	2°		
Griechische Grammatik	3	o. ö. Prof. Dr. Kretschmer Paul	
Sprachwissenschaftliche Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1°		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Häfner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2, Unter Hietzing 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Häfner, o. ö. Prof. Wien XIII/2 Unter Hietzing 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Molisch	
Botan. Konversatorium	1	v. Wettstein	
Morphologie u. Systematik d. Flechten	2	Schiffner	
Übungen üb. Bryophyten	3		
Pflanzengestalt u. Pflanzenleben	1	Figdor	
			Karl Häfner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

039

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hager
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radautz Bukowina
Muttersprache, Alter:	hebräisch (jüd. nat.) 30 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandt. 22/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumsstaxe ganz tgg für Vorgeschrittene.		Prof. Dr. Schenk.	Josef Hager.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

040

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Emil Hölzl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	London in England
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J. gb. 31. I. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Nied. Öst.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Conditor, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theolog. Hauslehranstalt in Heiligenkreuz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters II. T.	3	Ow. Redlich	Bruno Emil Hölzl
Histor. Seminar	2	Ow. Redlich	Bruno Emil Hölzl
Hilfswiss. d. Gesch. d. Mittel. A. II. T.	2	Ludw. Hartmann	Bruno Emil Hölzl
Einführung in d. Psych. Logik. Ethik als Grundwissenschaften d. Pädagogik	4	M. Höfler	Bruno Emil Hölzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

041

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hörer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Itzkanj, (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenthalerg. 7-9/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Brettschneider Kaufmann, dz. Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgesch.	3	Hauler	
Phil. Proseminar: Vergil IV. Buch	1	"	
Griech. Grammatik	3	Kretschmer	
Phil. Pros: Lucians Philopseudes	1	Radermacher	
Aristoteles Poetik	2	Mesk	
Phil. Pros: Lat. Stilübungen	2	Prinz	
Einf. psychol. Versuche	1	Höfler	
Leitgedanken der Kantsch. Vernunftkr.	1	Kreibig	

Hörer Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 60 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hörtnagl b.b. Prof. i. R.
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Natzerfeld in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 58 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. b. Richard-Wagnergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur	1	Kummer	
Einleitung in die deutsche Sprachwissenschaft	1	Pogatscher	
Geschichte der deutschen Literatur	2	Kozyczkowski	
Mundart. Lit. u. Sprache der deutschen Sprachinsel in Deutschtal	1	Lessiak	Hans
Deutsche Stilk. Aufsatz	2	Mell.	Hörtnagl
Allgem. Verfass.- u. Verwaltungsrecht Österr.	2	Swoboda	
Enzyklop. der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	
Gesch. des römischen Rechtes	2	Voltelini	
Die Hauptprobleme der Gesellschaftslehre u. d. Volkswirtschaftslehre	2.	Gumplowicz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts
Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 60 Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hörtnagl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unterperfuß in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 58 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	XII. Richard Wagnerpl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gutsbesitzer +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Geschichte. Das Zeitalter Kaiser Franz-Josef I	3	Kretschmayr	Hörtnagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hoffa
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Febr 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Litzmann, Löhrg., Mitterbergg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hoffa, k.k. Landw. Feldkanonen Regt. 21 Franz Hoffa, pensionierter Medizinal-Rechnungs-Rat im k.k. Finanz-Ministerium, Wien 3/1 Rasumofskyg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	8. Klasse d. k.k. Staatsgymnasiums im III. Bez. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k.k. Staatsgymnasiums im III. Bez. Wien, Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 — Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hofbauer.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 23. IV. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Herbeckgasse 15 II/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	evang. theologische Fakultät. philosophische Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie.	4	o. ö. Prof. dr. Erwin Höfler.	Franz Hofbauer.
Geschichte der Philosophie neuerer Zeit	5	o. ö. Prof. dr. Adolf Höfler.	Franz Hofbauer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 167.1

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Horbstädt
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Jakobeny, Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 19/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Jakob Kaufmann, Jakobeny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Beträge von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

047

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Kornstädt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rom. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 10/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Kaufmann, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Exner	Samuel Kornstädt
Elementarmathematik	1	Assistent	
Zahlentheorie	5	Prof. Furtwängler	
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1./4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Hodža
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szucsány, Ungarn
Muttersprache, Alter:	slowakisch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarettgasse 18. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Andraas Hodža, evang. Senior Szucsány, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ung. kön. Universität Budapest
Genießt ein verliehen von	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Bescheinigung der ung. kön. Universität Budapest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3	Prof Vondrák	
Geschichte der böhmischen Litteratur	2	"	
Vergleichende Laut- und Formenlehre der südslavischen Sprachen	3	Prof Rešetar	
Geschichte der serbokroatischen Litteratur im 16. Jahrh.	2	"	
Die Byzantiner, Bulgaren und Serben im 9–12 Jahrh.	3	Prof. Hofr. Jireček	
Geschichte der Republik Ragusa	2	"	
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädag.	4	Prof Höfler	
Geschichte der Philosophie, neuere und neueste Zeit	5	Prof Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

049

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Siegfried Hofmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstrasse No 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Hofmann, Kaufmann, Wien, II. Taborstrasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	20	o. ö. Prof. Dr. W. Schlenk.	Dr. Siegfried Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

050

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wallachisch-Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Glatzgasse 4/IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hoffmann, Beamter, Krasna a/B. Mähr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	1	Escherich	
Differential u. Integral Rechnung	5	Wirtinger	
Übungen z. Diff. und Int. Rchg.	1	"	
Versicherungsmathematik	4	Tauber	Erich Hoffmann
Mathematik d. öffentl. Versicherung	2	Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

051

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hullschitsch-Mezeritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Glatzgasse 4/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hoffmann, Beamter, Krasna a/H. Mähr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtrag:			
Mathematische Statistik	3	Maschke	Erich Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hirschbach, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. X. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgergasse, 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Privat; Hirschbach, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 41, 887

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung und Fall der französ. Monarchie	2	Dr. Pribram	Dr. Karl Hold
Politische u. soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jahrh.	3	Dr. Uebersberger	
Polnische Verfassungsgeschichte	2		
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dolek Holzberger
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Ksawerów - Polen
Muttersprache, Alter:	polnische 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferstr 41/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Krakauer Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychol. Log. u. Ethik	4	Höfler	
Historische Grammatik der poln. Sprache	3	Vondrák	
Seminar	2	Vondrák	
Geschichte der deutsch. Literatur	5	Brecht	Holzberger Dolek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. k. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

054

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Christian Honsig
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 40
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	I Fleischmarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Honsig Hausbesitzer Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der prähistorischen Archäologie	3	Professor Dr	Heinrich Christian Honsig
Prähistorische Übungen	2	M. Hoernes	
Paläethnologie Süd- u. Mittel-Europas	1	Privatdocent Dr Oswald	
Praktische Übungen im Bestimmen vor- u. frühgeschichtl. Altertümer	1	Mongkin	
Allgemeine Anthropologie	2	Professor Dr	
Allgemeine Ethnologie	1	R. Pöch	
Probleme der griech. Kunstgeschichte	1	Professor Hofrat Dr E. Rei	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Horatschke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Porzellang 30, Tür 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Horatschke, Reichenberg, Kratzauerstr. 26. Schriftsetzergehilfe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik d. engl. Sprache III Teil, (Syntax)	3	Karl Luick	Horatschke
Einführung in d. allgem. Phonetik in Verbindg. mit Übungen	2		
Engl. Seminar (Literarhist. Übungen)	2		
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan	3	Karl v. Kraus	
Einführung in d. Studium d. altdtsch. Phil.	2		
deutsches Seminar (ältere Abt.) mhd. Übungen	2		
Geschichte d. dtsch. Lit. v. d. Rezeption d. Humanismus b. a. Opitz.	5	Walther Brecht	
Seminar f. dtsch. Phil. (neuere Abt.) (Literarhist. Übungen)	2		
Gesch. d. frz. Lit. in d. 2 Hälfte d. 19. Jh.	2	A. W. v. Wurzbach	
Geschichte d. Philosophie (neuere u. neueste Zeit)	5	Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psych., Logik, Ethik als Grundwissensch. d. Pädag.	4	Alois Höfler	Haratschke
Pädag. Seminar	2		
Engl. Proseminar II. Kurs	3	Hermann Pesta	
Engl. Sprache III. Kurs	2	G. G. Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Horetzky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Säulengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsmarke
Einführung in die Philosophie	3	Prof. Dr. Reininger	Heinrich Horetzky
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger	
Besprechung philos. Werke	1	Prof. Dr. Reininger	
Allgem. Geschichte im Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Dr. Fournier	
Übersicht der allg. Geschichte von 1871–1914	2	Prof. Dr. Fournier	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

058

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Konstantin Horna
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 48 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Schönborng. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Privater in Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Exner	Dr Konst Horna
Elementarmathem.	1	Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

059

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Berthold Hornstein
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroyg. 8/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, hebr. Schriftsteller II. Nestroyg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsth. Übungen	2	Schlosser J.	Paul Berthold Hornstein
Hist. Gram. d. engl. Sprache	3	Luick Karl	
Roman. Wortgeographie	1	Ettmayer Karl	
Grundr. d. deutschen Literatg.	3	Weilen Alex.	
Probleme d. griech. Kunstg.	1	Reisch Em.	
Engl. Sprache III. K.	2	Bagster G.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Berthold Hornstein
Staatsbürgerschaft:	Russl.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, [illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroyg. 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, hebr. Schriftst. II. Nestroyg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gr. Vasenbilder	2	Reisch E.	
Phonetik	2	Luick Karl	Hornstein Paul Berthold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hornung Adolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch-deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Stefaniestr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Hornung Kaufman Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herman Hornung II Stefaniestr 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien (juridische Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund Maturitätszeugnisses u. des Absolutoriums des K. K. Universität in Lemberg L. 7528

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Prof. Dr. Hofrat Strzygowski	Adolf Hornung
Systematische Kunstforschung I Formprobleme	2		
Übungen für Anfänger: Methodenlehre von Werken Dürers	1		
~~Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Tietze~~	
Osman Türkische Grammatik für Anfänger I	2	Prof. Dr. Kraelitz Greifenhorst	
Elementarkurs des Chinesischen	3	Prof. Dr. Woitsch	
Die holländische Malerei im 17 Jahrhundert: Amsterdam	2	Prof. Dr. Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

062

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Hornung
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch-polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II, Stefaniestr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Hornung Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " Wien Stefaniestr. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium an der k.k. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Adolf Hornung
~~Leibniz und die Gegenwart~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Schmied Kowarzik~~	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Prof. Dr. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	jiddisch, geb. 5. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lassingleithnerpl. 2/6a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Horowitz, Händler in Tarnopol (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien jurid. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis u. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neue u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Stöhr	Horowitz Salomon
Politische u. sociale Bewegung in Russland im 19. Jhrd	3		
Polnische Verfassungsgeschicht	2	Prof. Dr. Überberger	
Im Seminar für ost.-eur. Gesch. Lektüre ausg. ausl. Quelle über mosk. R.	2+		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

064

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	K. Jedrzejow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 21 geb. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 79/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. Horowitz dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre des Jeremiaprophetes	2	o. Prof. Torczyner	Salomon Horowitz
Neuarabische Übungen	2	"	
Allgem. Gesch. im Zeitalter der Entwicklung und Fall der	3	Prof. Tomaschek	
Aufklärung franz. Monarchie	2	Prof. Fridmann	
Schopenhauer	1	Prof. Reininger	
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

065

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sędziszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 79/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Seminar (Alte Gesch.)	2	Prof. Dr. A. Bauer	Salomon Horowitz
Übungen des epigraph. Seminars	2	Prof. Dr. Kubitschek	
Kunsthist. Seminar (Relig. Kunst)	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Übungen für Anfänger	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

066

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sędziszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nr. Donaustr. 79/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter Horowitz, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	II. Nr. Donaustr. 79/7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Polnische Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr. Abersberger	Salomon Horowitz
Gesch. der K. Republik Ragusa	2	Prof. Dr. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

067

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M. Otto Hoyer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	18 Bz. Gentzgasse 132
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Hoyer, Faktor in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anltg. zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Prof. Dr. Hans Molisch	M. Hoyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rec[illegible]
ist bedingt durch [illegible]
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antin Krawchinsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Czabarivka in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische – 24. IV. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 11. II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Gal. k. k. Landesschulrates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4.	Prof. Dr. Hoffler Alois	Antin Krawchinsky
Einleitung in die Philosophie	4.	Privatdoz. Dr. Jerusalem Wilhelm	
Übersicht der allgem. Geschichte vom 1871-1914	2.	Prof. Fournier August	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

069

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Hrankowskyj Julian
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Czaboriwka, Bz: Husiatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 29 Jahre alt, geb. 26/II 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 11 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Vater gestorben. Mutter: Marie geb. Bemba, Czaboriwka, Bz: Husiatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Marie geb. Bemba, Czaboriwka
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologie
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Byzantiner, Bulgaren u. Serben im 9-12 Jahr.	3	Prof. Hofr. Dr. Jireček Josef Konst.	P. Hrankowskyj Julian.
Geschichte der Republik Ragusa	2	"	
das Gesetzbuch des Zaren Stephan Dušan	2	"	
Seminar für slavische Philologie /südsl. Abt./	2	Ritter v. Prof. Dr. Rešetar Milan	
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3	Prof. Dr. Vondrák Wenzel	
Geschichte der böhmischen Literatur /seit ihr. Anf./	2	"	
Seminar /nordsl. Abteilung/: Übungen.	2	"	
Einfachste psychol. Versuche u. ihre Deutung	1.	Prof. Dr. Höfler Alois	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wich. Ergebnisse philos. Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Reg. R. Dr. Jerusalem Wilhelm	
Germanische Geographie u. Ethnographie.	2	Prof. Dr. Much Rudolf.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

070

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Frequentat
im Sinne d. Min. Erl. vom
Z. 14676

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ostap Hilarion Hryczay, K.K. Lehr-Supplent am akad. Gym. in Lemberg.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kurażyfol, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch, 34. J alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Rath.
Wohnung des Studierenden:	V. Siebenbrunnenfeldg. 4. III/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gestorben.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein und Gottfrieds Tristan.	3.	Dr. Kraus.	Ostap Hilarion Hryczay.
Geschichte der deutschen Literatur seit der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz.	5.	Dr. Brecht.	
Seminar für deutsche Philologie.	2.	Dr. v. Kraus.	
Prosemmär für deutsche Philologie.	2.	Dr. Jelliniek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Huber Johann
Staatsbürgerschaft:	n. ö.
Geburtsort und Kronland:	Eggendorf a. Walde. n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Wien Meiselstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Huber Kaufmann Eggendorf a. Walde n. ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theologische Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. 9. Juli 1904

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II.	3	Redlich Oswald a. ö. Prof. Dr.	—
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Fournier Aug. a. ö. Prof. Dr.	—
R. Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Reininger Rob. a. ö. Prof. Dr.	
Besprechung philos. Werke	1	derselbe	
Harmonielehre	2	Grädener Hermann Prof.	
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Höfler Alois a. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

072

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Johann Huber
Staatsbürgerschaft:	m. ö.
Geburtsort und Kronland:	Eggendorf a. Walde
Muttersprache, Alter:	deutsch 33. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	XIV. Meiselstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Huber Kaufmann Eggendorf a. Walde n. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura gereits inskribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Prof. H. Grädener	—
Öst. Geschichte Leitalter Kaiser F. Jos.	3	Kretschmayr Hoo Prof. Dr	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Kostet 4 Heller

K. K. ... in Quästur Wien

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan (P. Altmann) Hiemer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Kirchdorf a. K. Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. Okt. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Annag. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(großjährig)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Literaturgeschichte	3	Dr. E. Hauler	
Plautus Captivi	2	Dr. E. Hauler	
Geschichte d. att. Komödie	5	Dr. L. Radermacher	
Philol. Seminar (Sophokles)	2	Dr. L. Radermacher	Stephan (P. Altmann) Hiemer
Einführung in d. röm. Epigraphik	1	Dr. W. Kubitschek	
Lat. Paläographie	2	Dr. J. Bick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hummel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Pf. Reindorf
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Arnsteingasse 26 II/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hummel, Privat, XIV. Arnsteing. 26 II/27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealschule in Wien XV.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Hr. Prof. Dr. Jacoba	[illegible]
~~Lektüre österreichischer Geschichte~~	~~2~~	~~Prof. Dopsch~~	Franz [illegible]
österreichische Geschichte	3	Prof. Kretschmayer	[illegible]
4/10. 1916.			Hummel
Vortrags und Redeübungen	2	Herr Prof. Dr. Wallaschek	Franz Hummel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

075

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Egon Frye Edler von Herkdal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstraße 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Frye Edler von Herkdal, K.K. Ministerialrat i.R. Wien XIX. Hauptstraße No 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	o. ö. Prof. Dr Adolf Höfler	
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr Josef Strzygowski	
Systematische Kunstforschung	2	4	
Methodenlehre von Herkn Dürers	1	4	
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr Emil Reisch	
			Franz Egon Frye Edler von Herkdal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Illichmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Neu-Ullersdorf, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bezirk, Porzellangasse 30. IV. 101.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ~~ein~~ zwei (2) verliehen von Püllern u. Steinstrasser	Stipendien (Stiftung) zusammen im Betrage von 240 K — h unter dem 18. Februar 1916 Z. 995 u. 998.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie u. Geschichte.			
Geograph. Seminar.	2.	Prof. Dr. Eugen Oberhummer.	Artur Illichmann.
Geographie v. Österreich-Ungarn, II. Teil.	3.	Dr. Norbert Krebs.	
Geschichte d. Mittelalters, II. Teil.	3.	Hofrat Professor Dr. Oswald Redlich.	
Historisches Seminar.	2.		
Lektüre u. Kritik österreich. Geschichts-Quellen.	2.	Prof. Dr. Alfons Dopsch.	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung.	3.	Hofrat Professor Dr. August Fournier.	
Histor. Seminar, Abteilung f. neuere Geschichte.	2.		
Histor. Seminar, Abteilung f. alte Geschichte.	2.	Prof. Dr. Adolf Bauer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

077

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Jugowitsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pleiwa, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barmherzigeng. 7 1/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Jugowitsch, Bürgermeister in Pleiwa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Pleiwa
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehrbuch für Realschulabsolventen	5	Jiresek	
Lesung über Behandlung der Mittelschüler	2	Fischer	
Lehrbuch Konservatorium	1	Matthias	
Einleitung in die indogermanischen Sprachen	1	Kraelsperger	
Lesung über physische Geographie	1	Penck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Iwachiw
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Perevłoczne i. Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bayergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Perevłoczne Bauer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 2746.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griech. Kunstgeschichte	1.	Dr. Emil Reisch	Iwachiw
Archäologisches Seminar	2 gr.		
Griechische Grammatik	3.	Dr. Paul Kretschmer	
Sprachwissenschaftliches Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1 gr.		
Vergils Bucolica	2.	Dr. R. Heinz	
Paläographie der lateinischen Handschriften mit praktischen Übungen	2.	Dr. Josef Bick	
Die griechische Satire	2.	Dr. Karl Mras	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie.	2.	Dr. Kraus	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik.	1.	Dr. Kreibig	
Leibniz und die Gegenwart.	1.	Dr. Schmied-Kowarzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 .

K.K. Universität Quästur Wien In

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Svankovič P. Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-herzegovinisch
Geburtsort und Kronland:	Ljubuški (Herzegovina)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4, Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Budapester Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der serbkroat. L. im 16. Jh.	2	Dr. M. Rešetar	
Seminar für slavische Philologie	+2	Dr. M. Rešetar	
Römische Lit.geschichte: Cic. u. Aug. Zeit	3	Dr. E. Hauler	
Philologisches Proseminar: Vergil. Aen. IV. B.	+1	Dr. E. Hauler	
Griechische Grammatik	3	Dr. P. Kretschmer	
Einleitung in die indg. Sprachwissenschaft	+1	Dr. P. Kretschmer	
Syst. Einf. in das Stud. der röm. Epigraphik	1	Dr. W. Kubitschek	
Best. u. Erkl. antiker Münzen	1	Dr. W. Kubitschek	
Epigraphisches Proseminar	+1	Dr. W. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 4½-Jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-Jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivankovic Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-hercegovinisch
Geburtsort und Kronland:	Gjebuški (Herzegovina)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus (gest.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Budapester-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die Psych. Log. und Ethik	4	Pr. A. Höfler	
Pädagogisches Seminar	+2	Pr. A. Höfler	
Aristoteles' Poetik	2	Pr. J. Mesk	
Chorische Metrik des Sophokles	1	Pr. K. Jurenka	
Vergils Bucolica	2	Pr. K. Prinz	
Philologisches Proseminar	+2	Pr. K. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janisch Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hauptmannsdorf, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Alserstrasse 31 II./15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	zuletzt im Sommer-Sem. 1915 an der K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis über das letzte Sem. ab. Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanische Seminar	2	Prof. Becker	Josef Janisch
Romanische Übungen	1	" Ettmayer	
Deutsches Seminar (ältere Abt.)	2	" Strauß	
Deutsches Seminar (neuere Abt.)	2	" Bracht	
Einführung in d. allgemeine Sprachwiss.	2	" Lerch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	S. im. et pol. Dimys Jánossy.
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Baja. (Komitat Bács) Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 25. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rechte Bahngasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. ung. Universität für Budapest.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplomen d. Rechte u. d. polit. Wissenschaften

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie d. Mittelalters	5.	Prof. S. Oberthal	S. Dimys Jánossy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

083

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Jaschan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr kath
Wohnung des Studierenden:	XX B. Wintergasse 22/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Jaschan Landwirth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik	4	Dr. Löffler Alois	Johann Jaschan
Länderkunde von Europa	5	Dr. Brückner Eduard	
geographisches Seminar		"	
Entwickelung und der Fall der französischen Monarchie	2	Dr. Ph. Brammer Alfred	
Politische und soziale Bewegungen in Russland	3	Dr. Ueberberger	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

084

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jantschura
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 8., Langegasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen Analyse	ganz-tägig	Prof. Dr. Wegscheider	Josef Jantschura
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

085

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Anmeldung zur IV. österr. Kriegsanleihe

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Gegenwärtig im — Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ježek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Nordwestbahnstraße 39/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Werkmeister, XX. Nordwestbahnstr. 39/13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Externer Gymnasiast mit bereits abgelegten Maturavorprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	fünf	a. o. Prof. Reg.-Rat Dr Thienka Hugo	Karl Ježek
Experimentalphysik	fünf	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Exner Franz	
Theoretische u. physikalische Chemie I. Teil	fünf	o. ö. Prof. Dr Wegscheider Rud.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Un... Quästur Wien

086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Jokl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Patzau Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stadt Salzgriesstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Kaufmann Patzau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Hugo Jokl
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger	
Entwicklung und Fall der franz. Monarchie	2	Prof. Dr. A. Fridberg	
Geschichte des Mittelalters	3	Hofrat Prof. Dr. Ow. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

087

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 (13.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Jokl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18 Jan. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertg. 16 III. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Buchhalter; ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Univ.
Genießt ein Friedrich Geroldsches verliehen von d. M. Abteilung XIII	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 400.– K – h unter dem 26. Juni 1916 Z. 3696/15
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz i. vorig. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Litg.	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Plautus Captivi	2		
Phil. Sem. Varro, a. r. l. III	2°		
Attische Komödie	5	Prof. Dr. L. Radermacher	Otto Jokl
Phil. Sem. Sophocles	2°		
Archaeolog. Sem. Vasenbilder	2°	Prof. Dr. E. Reisch	
Epigr. Prosem. Übgn	1°	Prof. Dr. W. Kubitschek	
" Sem. Aegypt. Pap.	2°		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

088

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Joksch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Hofmühlgasse 13 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ Mutter	Margaretha Joksch, Private Wien, VI. Hofmühlgasse 13 III/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Horvath, Portier Wien, I. Heßgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Realschule im VI. Wr. Bezirk

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	Furtwängler Philipp	August Joksch
Seminar	2	" "	
Proseminar	1	" "	
Theorie des elektromagnetischen Feldes und der Strahlung	5	Ehrenhaft Felix	
Sphärische Astronomie	4	Hepperger Josef	
Astronomische Geographie	2	Oppenheim Samuel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Die Rechtsgültigkeit
ist bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ralph Jordan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Birkigt b. Tetschen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17./Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.
Wohnung des Studierenden:	Res. Spital Nr. 11 Wien V Gassergg. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Paul Jordan, Tetschen a/d Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Tetschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ in die Probleme	3	Prof. Dr. Reininger	
Schopenhauer	1		
Allg. Geschichte 1740–1789	3	Prof. Dr. Fournier	
Übungen für Anfänger	1	Prof. Dr. Horovitz	
Über das Verhältnis der Kunst 17–18 Jh.	3	Dr. Dvořak	Ralph Jordan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Foretich
Staatsbürgerschaft:	chilenisch
Geburtsort und Kronland:	Punta Arenas- Chile- (Magallanes) Süd-America
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 26-I-I-10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natalio, Baumeister, Punta Arenas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltwirtschaft und Weltkrieg in ihrer wechselseitigen Beeinflussung	1.	Schilder Sigmund	Vinzenz Foretich
Altspanische Übungen	2.	Ettmayer Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

091

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Kolomán Juhász
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Albénár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Habsburggasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, königl. Tafelrichter, Nagyszentmiklós
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie	5	o. ö. Prof. Hofr. E. v. Ottenthal	Dr Kolomán Juhász
Paläograph. Übungen	1	"	
Gesch. des Mittelalters	3	o. ö. Prof. Hofr. O. Redlich	
Urkundenlehre	3	"	
Hist. Seminar	2	"	
Lektüre über ost. Gesch.-quellen	2	o. ö. Prof. A. Dopsch	
Über das Verhältnis der Kunst	3	o. ö. Prof. M. Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Lesungen v. Augustin	2	o. ö. Prof. C. Wolfsgruber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

092

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Koloman Takács
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Alibunár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, königl. Tafelrichter, Nagykikinda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nº 36, 387

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache	2	Mac Callum	Dr. Mich. Takács

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

093

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jung
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/, Rotenmühlg 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jung, k. k. Finanz-Wach-Inspektor Wien XII/, Rotenmühlg 26,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester an der k. k. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10.	H. Prof. Dr Hans Molisch	
Übungen in der chem. Analyse für Pharmazeuten im dritten Semester		Prof. Dr Adolf Weyscheider	
Pharmakognosie	5.	Docent Dr Richard Wasicky.	
mikroskopische Technik als Einführung in die pharmakognostischen Übungen	1.	Doz. Dr Richard Wasicky	Josef Jung.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7 Nov. 1916., Z. 160.,

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

094 K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... kom. 4½-Jahr. Staatsanleihe

K. ..... kom. 7-Jahr. Schatzscheine

Gegenwärtig im ..... Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Jüngermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 25 Jahre 25 Dezember 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Obere Donaustr. 63/102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann Sniatyn, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dito
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Exportakademie, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der k.k. Oberrealschule in Sniatyn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Abraham Jüngermann
Französische Literatur im 18 Jahrhundert	5	Dr. Wilhelm	
„Molière"	1	Dr. Becker Phil. Dr.	
		Dr. Würbach Alfred, Wolfgang	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz von Juraschek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefstädterstr 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Juraschek prakt. Arzt Wien IX. Liechtensteinstr 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunst im 17. u. 18. Jahrhundert	3	Prof. Max	Franz von Juraschek
Kunsthistor. Übungen	2	Dvořák	
Paläographie	5	Hofr. Otenthal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paschalis Jurmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dzwyn Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 29 Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Zellgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof Dr Exner	
der botanischen Systematik	5	Hofrat Ritt. v. Wettstein	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr Schenck	

Paschalis Jurmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

097

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurić Hugelbert
Staatsbürgerschaft:	Bosnische
Geburtsort und Kronland:	Konjic, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kath.
Wohnung des Studierenden:	Seitzergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Gasthausbenker, Konjic
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr Höhr	Hugelbert Jurić
Ovids Fasti	3	Dr Mesk	
Grundriss der d. Lit.: klassische Periode	3	Dr Weil	
Hartmanns Iwein, Gottfrieds Tristan	3	Dr v. Kraus	
Einführung in das Stud. ad. Phil.	2	"	
Mittelhochdeutsche Übungen (Iwein)	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

098

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Juris
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea (Galizien)
Muttersprache, Alter:	judisch geb. 1873.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Radingerstrasse 17/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Uscher Kaufman Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. A. Stöhr	David Juris
Einfachste psychologische Versuche	1	Prof. Dr. A. Höfler	
~~Schopenhauer~~	1	Prof. Dr. R. Reininger	
Übersicht der allgemeinen Geschichte 1871-1914	2	Hofr. Prof. Dr. A. Fournier	
Geschichte der polit. Ideen der Gegenwart	1	Prof. Dr. v. Bibl	
		27/IX. 1916. Dozent	
Koranlektüre	1	Prov. Doz. Dr. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Juris
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Radingerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ascher, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Republik Ragusa	2	Hofr. Prof. Dr. Zinkeisen	David Juris

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h
		100

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BP.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuss
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wendrin, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr 26. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Fuss, Realitätenbesitzer Wendrin 216.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Abiturientenexamen an der Wiener Handelsacademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k. k. Export-Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	Josef Fuss
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Käuner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krumau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10./I. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Käuner † 1903
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	Hofrat Dr Emil Reisch	
Archäol. Seminar: Besprechung griechischer Vasenbilder des 5. u. 4. Jhdts.	2	"	
Römische Literaturgeschichte: Ciceronische u. Augusteische Zeit	3	Prof. Dr E. Hauler	
Philol. Seminar: Varros Rerum rusticarum libri	2	"	
Philol. Proseminar: Vergils Aeneide Buch IV.	1	"	
Philol. Proseminar: Lat. Stilübungen. Höheres Kurs	2	Prof. Dr E. Mesk	
Systematische Einführung in das Studium der röm. Epigraphik	1	Hofrat Dr W. Kubitschek	
Epigraphisches Proseminar	1	"	

Gustav Käuner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Käufel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Westbahnstrasse 21 III./22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Käufel Kassendirektor stellvertreter Dux NÖ E.G. Wien VII. Westbahnstrasse 21 III./22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium des juridischen Fak. der K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Mollusca etc.	3	Prof. Hofr. Dr. K. Grobben	F. Käufel
Zoologisch-mikroskopisches Praktikum		Hofr. Grobben-Werner	F. Käufel
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Prof. Dr. Franz Werner	F. Käufel
Allgemeine Entomologie	1	Priv. Doz. Dr. Br. Wahl	F. Käufel
Allgemeine Geologie (II. Teil)	5	Prof. Dr. Fr. Suess	F. Käufel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Kabiljo
Staatsbürgerschaft:	bos. her. Landesangehör.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanioliert
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV Viktor 23/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Kaufmannsgehilfe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule in Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Different. u. Integr. Rechn.	5	Hr. Wirtinger	Daniel Kabiljo
Übungen zu Diff. u. Int. Rechn.	1	"	Daniel Kabiljo
Mathem. Seminar	1	"	Daniel Kabiljo
Mathem. Proseminar	1	"	Daniel Kabiljo
Experim. Physik	5	Hr. Lecher	Daniel Kabiljo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

104

k. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Kabiljo
Staatsbürgerschaft:	bos.-herz. Landesangehöriger
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Viktorg. 23/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Kaufmannsgattin, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinisches f. Realschulabsolv.	5	Dr. Jurenka	D. Kabiljo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom . 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Sachker

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janice Kabiljo
Staatsbürgerschaft:	bosn. Untertan
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanolisch 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Margaretenpl. 6/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule in Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	dr Jerusalem	Daniel Kabiljo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kabrt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schwechat, Wienerstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Kabrt, Apotheker in Schwechat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ~ **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie	5	Dr. R. Wassicky	Jos. Kabrt
Chem. Übungen für Pharmazeuten	15	Prof. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag!

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Kabrt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schwechat, Wienerstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Kabrt, Apotheker in Schwechat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische Technik	1	Dr. Wassicky	Jos. Kabrt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Univ... in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Kadras
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Grades, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30.IV. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kaiserstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kadras, Schneidermeister Grades
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie; neuere u. neueste Zeit	5	Dr. Stöhr	Kadras
Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	Dr. Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kadras Josef
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Grades, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kadras, Grades, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Geschichte i. Zeitalter d. Ref. i. Gk.	2	Fr. Bibl	Kadras
System. Kunstforschung I. Formprobleme	2	Fr. Skžygowski	
Über das Verhältnis d. Kunst v. 17. z. 18.			
Jahrz. z. d. gleichzeit. geist. Strömungen	3	Fr. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kalla,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Michaelerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl-Ferdinands-Univ. in Prag
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. botan. Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte	5	Hofr. Wettstein	Franz Kalla
Botan. Konversatorium	1	Hofr. Wettstein	
Zoolog. Korrepetitorium	5	Th. Pintner	
Zootom. Übungen	2	Hatschek-Joseph	
Botan. Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Dr. H. Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kalla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Währingerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kalla, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Karl-Ferdinands-Univ. Prag

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Insekten	2	o. ö. Prof. Dr. Franz Werner	
Anleitung z. Zeichnen makro- u. mikroskopischer naturwissenschaftl. Objekte, 1. Kurs	2	Adolf Berger	J. Kalla
		9/XI. 1916	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kallus Julius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Stephaniestr. 15, II./15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychol. Versuche u. ihre Deutung	1	Prof. Dr. Alois Höfler	Kallus Julius
Pädag. Seminar	2	Prof. Dr. Alois Höfler	
Arbeiten aus Philos. u. Psychologie	10	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Australien u. Ozeanien	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Geschichte des Mittelalters	3	Hofrat Dr. Oswald Redlich	
Histor. Seminar	2	Hofrat Dr. Oswald Redlich	
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsquellen	2	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Einführg. in das Studium der prähist. Archäolog.	3	Prof. Dr. Moritz Hoernes	
Hygien. Pädag. mit bes. Rücksicht auf körpl. Erzhg.	2	Reg. R. Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kaltschmid
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben, hieß Theodor K.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie v. Öst. Ung. II. T.	3	Dr. Krebs Norbert	Paul Kaltschmid Hm. i. R.
Verkehrsgeogr. des mitteleuropäischen Wirtschaftsgebietes	2	Dr. Hassinger Hugo	
Übersicht der allg. Geschichte von 1870–1914	2	Hofrat Dr. Fournier August	
Öst. Geschichte: Das Zeitalter Kaiser Franz Josef	3	Prof. Dr. Kretschmayr Heinrich	

30/IX. 1916.
A. Dopsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Edward Kamenicky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt v/d Triesting, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Wolfganggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamenicky, k.k. Postmeister i. R. Wien XII Wolfganggasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–/–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von –/– K h
verliehen von –/– unter dem –/– 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: –/–

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters, II. Teil	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Redlich	Dr. Kamenicky
Oesterr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Dopsch	
Polit. u. sog. Bewegungen in Rußland im XIX. Jh.	3	o. ö. Prof. Dr. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kamenitzky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt b. Triesting, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Wolfgangg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamenitzky k.k. Hofmeister i.P., Wien XII, Wolfgangg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklungsgesch. der franz. Kon.	2	o.Oe. Prof. Dr. A. Mikram	Eduard Kamenitzky
Polnische Verfassungsgeschichte	2	o.Oe. Prof. Dr. Ketersburger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

116

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kapsch
Staatsbürgerschaft:	öst. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 28. XII. 1891 (24 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Marschallpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kapsch, Fabrikant, Wien XII. Marschallpl. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Techn. Hochschule, Wien u. K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real. Matura, Technik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	o.ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Elementarmathematik	1	o.ö. Prof., Hofrat Dr. G. Ritter v. Escherich	Escherich
Experimentalphysik	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Exner	
Praktikum f. Lehramtskandidaten	6		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor, Alfred Kapaun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch — 24½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVII, Ottakringerstrasse No. 13/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander K. Offiziant i. R. in Czernowitz, Schlachthaus-gasse No. 5. —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs über Darstellende Geometrie	3	Doz. V. Gross	
Elementarmathematik	1	o. ö. Prof. Dr. ~~Fürtwängler~~	
Proseminar	1	o. ö. Prof.	Ritter
~~Seminar~~	1	~~Fürtwängler~~	
Besprechung neuerer physikal.		Dr. Meyer	Kapaun cand. phil.
~~Fragen~~ Arbeiten	1	~~Dr. Ehrenhaft~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor, Alfred Kapaun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Febr. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII, Ottakringerstrasse No 13. Tür No 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Kapaun, Kanzleioffiziant in P. in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	Schlachthausgasse No 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phys. Prakt.	6	Ettner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karpiuk Wolodymyr
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Swiatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainer, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Rechte Wienzeile 13/52 I Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pfarrer in Grebowce, Bukowina Antymowicz Stephan, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Wirtinger W.	
Analytische Geometrie des n-dimensionalen Raumes	2	Kohn G.	
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Wegscheider R.	
Zahlentheorie	5	Furtwängler Ph.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

120

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kaspar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya Nied Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Barichg 29/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopoldine Kaspar Landesgerichtsconcipistens Witwe Wien III. Barichg 29/8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Josef u. Barbara Lichtenstein der k.k. n.ö. Statthalterei	Stiftung im Betrage von 800 K h unter dem 29. April 1915 Z. IX-14
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
Päd. Seminar	2	Hopfner	
Literaturgeschichte	5	Brecht	
Iwein u. Tristan	3	v. Kraus	
Einführung in die alt. Philol.	2	v. Kraus	
Historische Grammatik	3	Luick	
Phonetik	2	Luick	
Engl. Proseminar	3	Pesta	
Franz. Formenlehre	4	v. Ettmayer	
franz. Literaturgesch.	2	Kurzbach	

Leo Kaspar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

121

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kaspar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Barichg 29/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopoldine Kaspar, Bezirks Tierarztsgattin Wien. III. Barichg 29/8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Josef und Barbara Lichtenhain der k. k. n. ö. Statthalterei	(Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 29 April 1915 Z. IX 14
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sanskrit	3	Geiger	Leo Kaspar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kaspar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya – Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Barichgasse 29/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopoldine Kaspar, Rechtskonzipientenswitwe Wien III, Barichgasse 29/8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Carl u. Barbara Lichtenstein der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 29. April 1915 Z. IX-14
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griech. Kunst	1	Reisch	Leo Kaspar
Formprobleme	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

123

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kostanecki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg (Galizien)
Muttersprache, Alter:	13/II. 1891 ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Koppstr. 41/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Witwe VII. Koppstr. 41/5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 49757

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der P.	4.	Hr. Höfler	Anton Kostanecki
Besprechungen über die Reorganisierung der Mittelschulen.	2. p.	Hr. Höfler	
Zahlentheorie	5.	Hr. Furtwängler	
Elementarmathematik	1.	Hr. Furtwängler	
Proseminar	1. p.	Hr.	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4.	Hr. Kohn.	
Theorie des elektromagnetischen Feldes u. der Strahlung.	5.	Hr. Ehrenhaft	
Syrisch-Aramäisch	2.	Schlögl.	
Assyrische Sprache	2.	Hr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Katersohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Vied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Thürnhofgasse Nr 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Katersohn, Vertreter gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule II. Radetzkystr.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Felix Katersohn
Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung	1	"	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	Jurenka Hugo a. ö. Prof., Reg. R. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pinkas Katz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Stryj Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Roseng. 16/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Med. Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	halbtägig	Fr. Schlenk	P. Pinkas Katz
Anorg. Chemie für Phil.	5	〃 〃	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	〃	〃
Kollegiengeld	〃	〃
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stud. Leib Katz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Storozynetz Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettg. 29/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Sereth Buk.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Löhr.	
Länderkunde von Europa IV.	5	Prof. Dr. Brückner	
Geschichte der Erdkunde I.	3	Prof. Dr. Oberhummer	
Geschichte des Mittelalters II.	3	Prof. Hofr. Dr. Redlich	
Griechische Geschichte II.	4	Prof. Dr. Bauer	
Allg. Geschichte d. Mittelalters II.	2	Prof. Dr. Hartmann	
Historische Übungen	1	" "	
Übungen zur Geschichte des altpers. Reiches	2	Prof. Dr. Hüsing	
Einleitung in die Gesch. des alten Orients	2	" "	
Arabisch für Anfänger	1	" "	
Iranische Keilschrift, Texte f. Anfänger	1	" "	
Die Sprach-Rassen u. Völkerkundlichen Grundlagen der Islam Gesch.	2	Prof. Dr. Geyer	
Syrisch für Anfänger	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Kautsch
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. - ref.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 20 I/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kautsch, Fleischer Schwarzkosteletz bei Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater -
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. ev. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	J. Höfler	Jaroslav Kautsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham S. Kernberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mosergasse 12/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Kernberg derzeit bei Militär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie	20	Prof. Dr. Lehnen	
Anorganische Chemie	5	" "	
Diff. u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Hofrat Dr. Becke	
Theorie des Elektromagnetismus Fehler u. der Ausgleichung	5	Prof. Dr. Ehrenhaft	
Astronomische Geographie	2	Prof. Dr. Oppenheim	
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller

129

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Kornberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Mosergasse 12/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Kornberg Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Lab. Taxe, halbtägig		Prof. Dr Schlenk	Kornberg A.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	30 "	— "
Kollegiengeld	30 "	"
Zusammen	31 K	h

Kostet 4 Heller

130

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. im Wien 1916

31.50

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

~~für~~ außer ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Khek Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Fütteldorferstr. 175.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apotheker Eugen Khek Wien XIII. Fütteldorferstr. 175.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im XVII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik: Grundzüge d. Systematik u. Morphologie, Entwicklungsgesch.	5	Hof. Prof. Dr. R. v. Wettstein	Khek Friedrich
theoret. u. physik. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	Khek Friedrich
Experimental physik anschl. Demonstr. prakt.	5	Hofr. Prof. Dr. Lecher Frup	Khek Friedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kilga Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wartberg, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Billrothstr. 47 Rekonvaleszentenheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kilga, Lehrer, Wartberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Diff.- u. Integralrechg.	5	Wirtinger Wilhelm o.ö. Pfr. Dr.	
Übungen zur Diff.- u. Integralr.	1	" " "	
Mathematisches Proseminar	1	" " "	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Dr. W. Groß Priv.-Doz.	
Elementarmathematik	1	Furtwängler Ph. o.ö. Prof. Dr.	
Experimentalphysik	5	Lecher Ernst o.ö. Prof. Dr.	
Demonstrationspraktikum	1	" " "	
Besprechung neuerer physikal. Arb.	1	Meyer Stefan Ph. Dr. u. Ehrenhaft Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. (VI) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinz Kindermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. = Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Palffygasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Buchhändler, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien. –
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	von Kraus	Heinz Kindermann
Einführung in das Studium d. altd. Philol.	2	"	
Seminar f. dtsche Philol. (ält. Abt.)	2	"	
Gesch. d. dtschen Lit. vom Humanism. b. Ogiz	5	Brecht	
Seminar f. dtsche Philol. (neuere Abt.)	2	"	
Französ. Lit. im 18. Jahrhundert	5	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.
1 ~~ord.~~

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kindermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Leipzig (Kgr. Sachsen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Wurzbachg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kindermann K. K. Lehrer XV. Wurzbachg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	4	Höfler Al. Prof. Dr.	
Einführung in die altdeutsche Philologie	2	Kraus K. v. Prof. Dr.	
Franz. Literatur im 18. Jahrh.	5	Becker Ph. Pr. Dr.	
Franz. Formenlehre	4	Ettmayer K. v. Pr. Dr.	
Phonetik	2	Luick K. Prof. Dr.	
			R. Kindermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

134

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

K. Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. Kom. 7-jähr. Schatzscheine Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klammerth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 4. Favoritenstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Klimpl, Lehrer Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Favoritenstr. a. d. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinisch	5	Jurenka	Klammerth
Geschichte d. Oper im 17. Jahrh.	1	Welleszt	Klammerth
Die musik. Strömungen seit der Wiener klass. Schule	1	Adler	Klammerth
" Alt Wien "	1	Eisler	Klammerth
" Französische Literatur im 18. Jahrhundert "	5	Becker	Klammerth
Musik d. 19. Jahrhunderts (6. Hauptw.)	3	Wallaschek	Klammerth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

135

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klammerth
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Klügl, Lehrer IV. Johann Strauß-G. 3.5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Waidhofen a.d.J. Oberrealschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im mündlichen Gebrauch	2	Adler	Klammerth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klaumerth
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Zistd., N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 50. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Klug, Lehrer IV. Schaidtgasse 35
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule, Waidhofen a. d. Ybbs.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	4	Adler	Klaumerth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 111 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Klein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Illischeschlie Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Sechshauserstr 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Kaufmann, Kimpolung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dozent Dr Wasicky	Salomon Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

138

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Kleinschmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	geb. Kleik b/Herzogenrath (Preußen) zust. Reschwitz (Bzk. Luditz, Böhmen).
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 1. Okt. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kaiserstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; pension. Telegraphist. gest. 29. 7. 1901.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten Vorgeschrittener (Physik)	tägl. wchd. d. Tagesstunden	Hofrat Prof. Dr. Fr. Ehner	August Kleinschmidt
dito. (Laboratoriumstaxe)	dito	dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Kleinschmitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	geb. zu Kleik bei Herzogenrath (Preußen). zuständ. Reschwitz, Bzk. Ludwitz (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1. 10. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kaiserstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; gest. 29. 7. 1901. Telegraphist i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie: Neuere u. neueste Zeit	fünf	Prof. Dr Adolf Stöhr	August Kleinschmitz
Zahlentheorie	fünf	Prof. Dr Ph. Furtwängler	
Proseminar (Übungen zur Zahlentheorie	eins		
Mechanik	fünf	Dr Hans Thirring.	
Chemie der Radioelemente	eins	Dr Fritz Paneth.	
Elektrochemie	zwei	Dr E. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequenz im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14870

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kletler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 15. II. 1916.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Lacknergasse 104.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Wien~~ Karl Böhm, k. u. k. Mlt. Oberintendant I. Kl. XVIII. Lacknerg. 102
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein Institus (f. ö. G.) — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläogr.-diplomatische Übungen	1	Hofrat v. Ottenthal	
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsquellen	2	o. ö. Univ. Prof. Dr. A. Dopsch	
Geschichte des Mittelalters II.	3	Hofrat.	
Urkundenlehre. Die Privaturk. des Mittelalters	3	O. Redlich	
Histor. Seminar			
Allgem. Geschichte des Mittelalters II.	2	Privatdoz. Dr. Hartmann	
Genealogie	2	Privatdoz. Dr. v. Stowasser.	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jh. zu den gleichzeit. geist. Strömg.	3	o. ö. Prof. Dr. M. Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Röm. Literaturgeschichte	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler	

Paul Kletler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klitzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Duppau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Hofbauerg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Hampl, Müller Duppau/B
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 ord. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Psych. Logik u. Ethik.	4	Dr. A. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	
Dr. Reisch, Probleme d. griech. Kunstgesch.	1	Dr. E. Reisch	
Römische Literaturgeschichte	3	Dr. E. Hauler	
Philolog. Proseminar: Vergils Aeneis IV	1	Dr. E. Hauler	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Dr. P. Kretschmer	
Ovids Fasti	3	Dr. J. Mesk	
Vergils Bucolica	2	Dr. K. Prinz	
Philol. Proseminar: Lateinische Stilübg.	2	Dr. K. Prinz	
Germanische Geogr. u. Ethnographie.	2	Dr. R. Much	

Joh. A. Klitzner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (WIEN)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrag- **Nationale**

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klitzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Duppau i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XII. Hofbauerg. 1. 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Hampl, Müller Duppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. i. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 ord. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns „Iwein", Gottfrieds Tristan	3	Dr R. v. Kraus	
Einführ. i. Studium d. altdeut. Phil.	2	Dr R. v. Kraus	
Ahd.- u. mhd. Übungen	2	Dr M. Jellinek	Anton Klitzner
Grundriß der deut. Liter. Klassische Periode.	3	Dr A. Wallner	
Interpretat. Übg. an „Oberon"	1	Dr E. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

k.k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Petrus Klotz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tirol, Kaltern
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pfarrhof-Dornbach, XVII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Klotz, Schmiedmeister Kaltern, Tirol, bereits gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura u. theolog. Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Australien u. Ozeanien	2	Prof. Dr Oberhummer	P. Peter Klotz
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr Brückner	P. Peter Klotz
Einführung in das Studium der prähistorischen Archäologie	3	Prof. Dr Hoernes	P. Peter Klotz
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5	Prof. Dr Stöckl	P. Peter Klotz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Klumpp
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lasrkirchen, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Barnabitengg. 6. II. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Adjunkt d. k. k. ö. Staatsbahnen. VII. Mariahilferstr 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein a. 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa III. Teil.	5	Brückner Ed.	
Geschichte d. Erdkunde I. Teil	3	Oberhummer.	
Australien u. Ozeanien	2	"	
geogr. Seminar	2	"	
Ethnograph. Übungen u. Referate	2	Haberlandt Mich.	
Allg. Anthropologie	2	Poch	
Geschichte d. Philosophie neuere u. - - -	5	Stohr	
d. Leitgedanken d. Kant. d. Vernunftkritik	1	Kreibig	
Geschichte d. Mittelalter II. Teil	3	Redlich	
hist. Seminar	2	"	

Eugen Klumpp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K.	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Klump
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lackirchen O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Barnabitengg. 6. II. /11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August; Adjunkt d. k.k.ö. Staatsbahnen VII. Mariahilferstr. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein ex 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Gesch. im Zeitalter d. Aufklärung	3.	Fournier	
Hist. Seminar	2	"	
		15/X 1916	

Eugen Klump

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Richard Kmeth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Brünn a. Geb. NÖ Friedr. Schillerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kmeth, k. k. Postunterbeamter, Brünn a. Geb. NÖ Friedr. Schillerstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	4	Dr. A. Höfler	Karl Richard Kmeth stud. phil.
Pädagogisches Seminar	(2)	ditto	
Ländekunde von Europa	5	Dr. E. Brückner	
Geogr. Seminar	(2)		
~~Landeskundliche Übungen~~	2	Dr. V. Krebs	
Urkundenlehre	3	Dr. Osw. Redlich	
Histor. Seminar	(2)		
~~Lat. Paläographie d. Mittelalters~~	5	Dr. E. v. Ottenthal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kmeth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Brunn a. Geb. Friedr. Schillerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kmeth, k. k. Postunterbeamter Brunn a. Geb. Friedr. Schillerstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskundl. Übungen	2	Dr. N. Krebs	Karl Kmeth
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsq.	2	Dr. A. Dopsch	
Verfassung u. Verwaltung d. r. Staates	3	Dr. W. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 11. Semester.
im 6. a. d. k. k. Univ.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schönlinde, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Severing. 3/III/a
~~Vor~~name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kny, Tierarzt, Schönlinde
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 00163, 23. Okt. 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	Ph. Furtwängler	
Sphärische Astronomie	4	Jos. Hepperger	
Ergebnisse d. neueren theor.-phys. Forschung	2	Priv.-Doz. Jos. Nabl	
Proseminar	1	Prof. Ph. Furtwängler	Rich. Kny
Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Köhler.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Johnstr. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K. Bürgerschullehrer. Wien, XIV. Johnstr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmat. 4 Sem. a. d. phil. Fak. d. Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Lb. f. Vorg.	Ganzt.	Prof. D. W. Schlenk.	
Theoret. u. phys. Chemie	5	Prof. D. R. Wegscheider.	
Kristallogr.-min. Prakt.	4	Hof. Prof. D. F. Becke.	
Mineralog. Exk. u. Bestimmg.	1	Privatd. D. H. Tertsch.	Theodor
Anat. u. Phys. d. Pflanzen.	5	Prof. D. F. Molisch.	Köhler.
Allg. Biologie	5	Hof. Prof. D. R. Hatschek.	
Einleitung i. d. Philosophie.	4	Reg. R. Privatdz. D. W. Jerusalem.	
Lateink. f. Realschullabs.	5	Prof. Reg. R. D. H. Jurenka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		150

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	König Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Adlerkostelitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	19. Döblinger Gürtel 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	König Gustav Oberrevident ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Staatsgymn. Wien 19.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Dichter	2	Geyer	König Friedrich
Islamgeschichte	2	Geyer	König Friedrich
Koranlektüre	1	Grohmann	König Friedrich
Semitische Epigraphik	2	Grohmann	König Friedrich
Sanskrit	3	Geiger	König Friedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Köppl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Piaristeng. 43, Ref. Spital
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Köppl, Direktor, XII., Schwenkg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl Ludwig-Gymnasium, Wien XII.

Genießt ein kein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik.	4	Dr. Höfler	—
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie.	2	Dr. v. Kraus	—
~~Grundriß der deutschen Literaturgeschichte: die klassische Periode.~~	~~3~~	~~Dr. Weil R. v. Weilen~~	
Geschichte des deutschen Volksliedes.	2	Dr. Wolkan	—
Geschichte des Mittelalters: II. Teil	3	Dr. Redlich	—
Österreichische Geschichte: das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Dr. Kretschmayr	—
Geographie von Österreich-Ungarn II. Teil	3	Dr. Krebs	—
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr. ~~Lübke~~ Bauer	—

Gregor Köppl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Koffler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfgasse 1/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Koffler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethnographische Übungen	2	a. o. Prof. Haberlandt	Chaim Koffler
Einleitung in die indogerm. Sprachw.	1	Prof. Kretschmer	
Sprachwissensch. Übungen	1	"	
Gesch. der Republik Ragusa	2	Prof. Sirecek	
Syrisch für Anfänger	1	Prof. Geyer	
Historisches Seminar	2	Prof. Bauer	
~~Volkswirtschaftl. Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Wieser~~	
Übersicht der allgem. Gesch 1871/1914	2	Prof. Fournier	
Übungen für Anfänger	1	Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Koffler
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Gal.
Muttersprache, Alter:	jiddisch, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II., Pillersdorfg. 1/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Koffler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erkennen u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Guido Adler	Koffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Aleksander Kohl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyslany Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 20/I 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pramergasse 5. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor, Advokat in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktorat der Rechte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Leitgedanken der Kantschen Vernunftskritik	1	Dr. Kreibig	Aleksander Kohl
Leibniz und die Gegenwart	1	Dr. Schmied Kowarzik	
Geschichte der politischen Theorien der Gegenwart	1	Dr. Bibl	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Oesterr. Geschichte (Das Zeitalter des Kaisers Franz Josef)	3	Dr. Kretschmayr	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Dr. Wieser	
Über Sozialismus	1	Dr. Grünberg	
Einleitung in die Geschichtswissenschaft	1	Dr. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Aleksander Kohl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Przemyślany, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20/I 1891,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kramergasse 5/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor, advokat in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktorat der Rechte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Leitgedanken der Kantschen Vernunftskritik	1	Dr. Kreibig	Aleksander Kohl
Leibnitz und die Gegenwart	1	Dr. Schmied-Kowarzik	
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1	Dr. Bibl	
~~Altwien~~ Kunst und Kultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	1	Dr. Eisler	
~~Einführung in die englische Philologie (3 wöchiger Kurs)~~	2	Dr. Luick	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Oesterreichische Geschichte: Das Zeitalter des Kaisers Franz Josefs	3	Dr. Kretschmayr	
~~Seminar für Rechtsphilosophie~~	1	~~Dr. Kelsen~~	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Dr. Wieser	
Über Sozialismus	1	Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Kohn
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sandor, Kaufmann, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der V. WE Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Psychologie, Logik & Ethik	4	Alois Höfler	—
Einführung in d. Probleme & Grundbegriffe d. Philos.	5	Robert Reininger	
Kunsthistorische Übungen	2	R. v. Schlosser	Max Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Sperlg 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . . K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indexduplikat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr A. Dopsch~~	
Gesch. d. polit. Ideende. Gegenwart	1	Prof. Dr. Bibl	Michael Kohn
Übersicht d. allg. Gesch. 1871–1914	2	Prof. Dr Fournier	
~~Das Zeitalter d. Reformation~~	~~2~~	~~Prof Dr Bibl~~	
Mineralog. Ex. Kursionen	1	Dz. K. Tertsch	Michael Kohn
~~Historisches Seminar Gesch. d. Mittelalters~~	~~2~~	Prof Dr Osw. Redlich	
~~Kurs~~ Zeitalter Kaiser Franz Josephs	3	Prof. Dr Kretschmayr	Michael Kohn
~~Übg~~ Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr Redlich	
Weltwirtschaft u. Weltkrieg	1	Oz. Dr S. Schilder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teplitz Böhm
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Rote Löweng. 19/IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Kohn Kaufmann Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	a. k. Univ. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein & Gottfr. Tristan	3	Kraus	
Einführ in d. altdeutsche Philol.	2	Kraus	
Geschichte d. deutsch. Literat	5	Brecht	
Deutsches Prosem.	2	Zeltner	Kohn
Interpretat	1	Bartsch	
Philol. Prosem.	2	Mesk	
Philol. Prosem.	2	Prinz	
Philol. Prosem.	1	Hauler	
Philol. Prosem.	1	Rackermaier	
Probleme d. griech. Kunstgesch.	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (QT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kohn
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Teplitz Böhm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Rote Löweng. 19/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Kohn Kaufmann Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ovids Fasti	3	Mesk	—
Hist. Gram. d. engl. Spr.	3	Luick	—
Einf. in die Psych.	4	Höfler	—
Psych. Versuche	1	Höfler	—
Pädag. Seminar	2	Höfler	—
Schopenhauer	1	Reininger	—
Einleit. in die Philosophie	4	Jerusalem	—
Geschichte der franz. Literat.	2	Wurzbach	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kolarsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kammel b. Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Müllnergasse 16/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz K., Wagenmeister, Neu-Schrecken-stein 168.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	D: W. Jerusalem	J. Kolarsky.
öster. Handels- & Wechselrecht	5	Dr Josef Klupka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kolarsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krammel b. Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Müllnergasse 16/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kolarsky, Wagenmeister d. k. k. Stb. Neu-Schreckenstein 168 b. Aussig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4~~	Reg. Rat. Dr. W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. Rat. Dr. Leo Burgerstein	
~~österr. Handels- und Wechselrecht~~	~~5~~	Prof. Dr. Josef Kaspar	Kolarsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicolaus Kolodziejski
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Alserreinstrasse 16/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K. Beamter i. P. ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische physikalische Chemie	5	Dr Wegscheider.	
Physikalisch-chemische Mineralogie.	3	Dr Doelter	
Über Alkaloide	2	Dr Herzig.	
Experimentalchemie	5	Dr Skraup	
Elemente der Differential- und Integralrechnung	5	Dr Wirtinger	
Einleitung in Philosophie	4	Dr Jerusalem.	
Einleitung in d. Psychologie, Logik und Ethik, als Grundwissenschaften d. Pädagogik	4	Dr Höfler	
Englische Syntax	2	Regner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Komarek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Hetzmühlgasse 6/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Komarek V Wied. Hauptstr. 84
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (außerord.)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Exner	—
Allg. Gesch. Zeitalter d. Reformation	3	Prof. Tomme	—
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Schlosser	—
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Loserth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Kopfstein,
Staatsbürgerschaft:	die ungarische;
Geburtsort und Kronland:	Oedenburg, Ungarn,
Muttersprache, Alter:	die deutsche; geb. 1860.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel. Religion.
Wohnung des Studierenden:	9, Lazarethgasse N. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland „Ahron"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvirte königl. kath. Lehrer-Bildungsanstalt zu Oedenburg u. Prüfungszeugnis Lehrer i. d. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.) Geschichte d. Philosophie, neuere u. neueste Zeit.	5	Dr. Adolf Stöhr.	Leopold Kopfstein
2.) Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz.	5	Dr. Walther Brecht.	
		19/XII. 1916.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Koppers
Staatsbürgerschaft:	Keine
Geburtsort und Kronland:	Menzelen (Rheinprovinz)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	St. Gabriel bei Mödling
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Koppers, Kaufmann Menzelen (Rheinprovinz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	3	Prof. Oberhummer	Wilh. Koppers
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe	3	Prof. Reininger	
Logik	4	Häfler	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
Sanskrit	2	Geiger	
Einführung in das Awesta	1	"	
Neuerscheinungen etc.	2	Pöch	
Allg. Ethnographie	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Simche Koretz
Staatsbürgerschaft:	Östreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien
Muttersprache, Alter:	1894 hebr. jüd. Nation
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Nestroyg 6/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lezer Koretz Kaufman Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitäts Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. S. R. d.~~ Altarabische Dichter	2	Prof. S. R. Geyer	Hirsch Simche Koretz
Die sprach-rassen Grundlagen des Islams	2	Prof. S. R. Geyer	
Syrisch	1	"	
Doc. S. Bibl. Lektüre	2	Da S. Tarczyner	
~~Doc. S.~~ Koranlektüre	1	Fa S. Grohman	
Schopenhauer	1	Prof. S. Reininger	
Phil. Besprechungen	1	"	
Leitgedanken der kantschen Vernunftkritik	1	Prof. S. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Korneli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bilin in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Marktgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bäckermeister, Bilin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6 Kl. Gymnasium, 3 Jahre Praktikant, Turzinalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Physik	5	Hofr. Prof. Franz Exner	Emil Korneli
Botanik Grundzüge der bot. Systematik	5	Prof. Rich. R. v. Wettstein	Emil Korneli
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Prof. Rudolf Wegscheider	Emil Korneli
		9/X. 1916.	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Koneli
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bilin in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Marktgasse 1. III St. 18. Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Koneli Bäckermeister in Bilin 62.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Praxis

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6 Kl. Gymn. und Vorprüf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Schenk	Arn. Koneli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

170

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rajmund Freiherr v. Korsak
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Kieff, Süd-Russland.
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. 1896 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Hintzerstrasse 2 tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Rentier, wohnhaft ebendort
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch ad № 48277

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Gesch. im Zeitalt. der Aufklärung	3.	Pr. H. d. Fournier.	
Übersicht der allgem. Gesch. v. 1871-1814	2.	"	
Entwicklung u. Fall der franc. Monarchie	2.	Pr. dr. Pribram.	
Deutsche Gesch. im Zeitalt. der Reformation.	2.	Pr. dr. Bibl.	
Allgem. Gesch. des Mittelalt. (III.). Die Entstehung des Karolinger Kaiserreiches	2	Privdoz. dr. Hartman	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-Jhr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-Jhr. Schatzscheine

Gegenwärtig im 3. ausserord. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1904 Z. 14673

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Milko Kos
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 12. Dez. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange-Gasse, 25/I/42a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz, k. k. Prof., VIII. Lange-G. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre. Die Privaturkunden	3	Dr O. Redlich	
Über das Verhältnis der Kunst	3	Dr M. Dvořák	Dr M. Kos
Kunsthistor. Übungen	2	Dr M. Dvořák	
Paläograph.-diplom. Übungen	1	Dr E. v. Ottenthal	
Historisches Seminar	2	Dr O. Redlich	Dr M. Kos
Lektüre und Kritik öster. Geschichtq.	2	Dr A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

172

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Anmeldung zur IV. ~~ostjour.~~ Kriegs[illegible]

K. ____ Nom. 40-jähr. Staatsanlehe

K. ____ Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosser Mario
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 20/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Kosser Bauunternehmer Zloczow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ~~das~~ letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der poln. Verfassung	2	Prof Dr Uebersberger	Dr Mario Kosser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

173

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Kostyk
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstätterstrasse 43-45. T. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 46 173

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik u. Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik	4		
Einfachste psychologische Versuche	1	prof. Höfler	
Pädagogisches Seminar	+1		
Historische Grammatik der polnischen Sprache	3		Alexander Kostyk
Seminar (nordslav. Abteilung)	+2	Prof. Dr. Vondrak	
Paläographie der lateinischen Handschriften	2	Dr. Prinz	
Seminar f. osteurop. Geschichte Das Gesetzbuch des Zaren Stephan Dušan	+2	Prof. Dr. Jireček	
Seminar f. slavische Philologie	+2	Prof. Dr. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kobrba
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Trebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; geb. 4. XII. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Strohmayergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kobrba, Schuhmacher, Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staat. Gymnasium, Trebitsch Mähren

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ovids Fasti	3	Prof. Dr. Mesk J.	Kobrba Johann.
Lateinische Stilübungen (II)	2	Philolog. Proseminar	
Griechische Grammatik	3	Prof. Dr. Kretschmer P.	
Französische Literatur XVIII Jahrh.	5	Prof. Dr. Becker Ph. Aug.	
Molière	1	Priv. Dr. Würzbach A. v.	
Textkritische Übungen am Rolandslied	2	Sem. f. rom. Philolog.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

175

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Krämer, k.k. Bezirksrichter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 33/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Krämer, Kaufmann in Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr Paul Kretschmer	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Prof. Dr Karl von Kraus	
Romanische Wortgeographie	1	Prof Dr Karl von Ettmayer	
Geschichte des Nulgärlateinischen	3	Dr Elise Richter	
Systematische Kunstforschung	2	Hofr. Prof. Dr. Jos. Strzygowski	Krämer
Methodenlehre von Werken Dürers	1	"	
Leitgedanken der Kant'schen Vernunftkritik	1	Hofr Prof Dr Josef Kl. Kreibig	
Ausgew. Kapitel aus dem österr. Privatrecht	1	Dr Felix Kornfeld	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Kraus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radim, Bezirk Kolin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 24./4. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidling N.Ö., Hauptstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl fürstl. Liechtensteinischer Hofrat i. P. Weidling, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alte und neue Verkehrswege im arabischen Orient	2	Dr Alois Musil	Dr Karl Kraus
Albanesische Grammatik mit Übungen	2	Dr Norbert Jokl	Dr Karl Kraus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	4	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	4	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	20	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

178

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Nachtrags-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kresnicka Hanns
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 J.;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/1 Hauptstraße 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Oberlehrer; Wien, XVII/1 Hauptstraße 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Hörer d. Philos. (vormit.)	20	o. ö. Prof. Dr. Wegscheider R.	Kresnicka Hanns

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

179

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Iris
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Obere Weißgärberstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. Josef Auerbach, Advokat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische Technik als Einführung in die pharmakognostischen Übungen	1	Dozent D. Wasicky	Georg Iris

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kris.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Obere Weißgärberstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Auerbach Advokat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicki	Georg Kris
Übungen in der chemischen Analyse	15	Professor Utz-Schneider	Georg Kris.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

181

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Krogner.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Hilbernapotheke.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kr. Privat Saaz in Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diozesanprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik (spezielle)	5	H. Prof. Hofr. Wettstein	Theo Krogner.
Physik.	5	H. R. Hofr. Exner	Theo Krogner
Anorganische Chemie	5	H. Pr. Schlenk.	Theo Krogner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

182

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Krupka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 6/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Krupka, Advokat, Wischau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien, VIII. Semester von Jus.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der jurist. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Stilstimmungen seit der Wiener klassischen Schule	1	Prof. Dr. A. Adler	Krupka
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	"	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	"	
Geschichte der Oper im 17. Jhd.	1	Dozent Dr. Egon Wellesz	
Geschichte der Instrumentalmusik	4	Doz. Dr. Wilhelm Fischer	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sinche Kumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Stanestie, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. März 1895 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Bz. Novarag. 19. Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. Moses Kumann, Kaufmann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 . K h .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syrisch für Anfänger	1 stünd	Prof. Dr. Rudolf Geyer	
Methodenlehre von Werken Dürers	1 stünd.	Prof. Dr. Josef Strzygowski	
Historisches Seminar. Abt. f. alte Gesch.	2 stünd.	Prof. Dr. Adolf Bauer	
Entwicklung und Fall der franz. Monarchie	2 stünd	Prof. Dr. Alfred Pribram	
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3 stünd	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Historische Übungen, insbesonders an Privaturkunden	1 stünd	Dr. Ludwig M. Hartmann	

Sinche Kumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simche Baumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanestie. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. 10 März 1895 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II Bz. Stowaragasse 19/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stofes Baumann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität loco

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übersicht der allgem. Geschichte von 1871–1914	2	Prof. Dr. Fournier	Simche Baumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krumpholz Hans
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wigstadt Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Sept. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fensterg. 4 Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabriksbeamter Anton Krumpholz Wigstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Prof. K. v. Kraus	
Einführung i. d. Studium d. altdeutschen Philologie	2		
Seminar (ältere Abteilung)	2		
Geschichte d. deutschen Literatur (Humanismus-Spitz)	5	Prof. W. Brecht	
Seminar (neuere Abteilung)	2		
Interpretation d. altsächsischen Bibeldichtung	2	Prof. M. Jellinek	
Proseminar (Ahd.-u. mittelhochd. Übungen)	2		
Grundriß d. deutschen Literaturgeschichte	3	Prof. weil. v. Weilen	
Goethes „Faust"	3	Prof. H. Castle	
Geschichte d. böhm. Literatur (Anfang)	2	Prof. W. Vondrák	
Seminar (romslav. Abteilung)	2		
Französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	Prof. Ch. Becker	
Romanisches Seminar (esthetische Übungen)	2		
Französische Formenlehre	4	Prof. K. v. Ettmayer	
Geschichte d. Philosophie neuere u. neueste Zeit	5	Prof. A. Stöhr	9/XI. 1916.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krzywoń Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lazy in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	geboren am 22./IX. 1896 Muttersprache: polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch: augsb. Bekenntnisses.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Wasagasse 23/26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Bergmann in Lazy Z. 166.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. evang.-theologische Fa, kultät in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Zeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Karl
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. Robert Reininger	Krzywoń
Weltbegriff und Erkenntnisbegriff	4	Dr. Viktor Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Kührer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch im 22. Lebensjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Strohberggasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann — k. k. Sicherheitswachinspektor i. P. Wien XII. Strohberggasse 32
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität u. k. k. Technische Hochschule in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	o. ö. Prof. Dr W. Wirtinger	Alfons Kührer
Proseminar	1		
Besprechung neuerer Arbeiten aus d. Physik	1	o. ö. Prof. Dr St. Meyer u. a. o. Prof. Dr F. Ehrenhaft	
Konforme Abbildung	3	Privatdoz. Dr W. Groß	
Mechanik	5	Privatdoz. Dr H. Thirring	
Bau der Atome u. Moleküle	2	Privatdoz. Dr L. Flamm	
Ergebnisse d. neueren theoret. physik. Forschung	2	Privatdoz. Dr J. Nabl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kubik Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klein Mariazell N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nussdorferstr 68 II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kubik Karl Oberlehrer gest. 1902.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Frequentzeugn. Vorprüfungszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen f. Pharmazeut. d. II. Sem.	15	Prof. Dr. R. Wegscheider	Karl Kubik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

189

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Borys Kudryk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn (Galizien)
Muttersprache, Alter:	ukrainisch; geboren den 20/VI 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Erdbergstrasse 48, 3, 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Pfarrer zu Rohatyn (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	Borys Kudryk.
Die Bahnbrecher der modernen Musikepoche	2½	a. ö. Prof. Reg.-Rat Dr. Max Dietz	
Entwickelungsgeschichte der mittelalterlichen Architektonik	2	Priv.-Doz. Dr. Robert Lach	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	3	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht	
Kontrapunkt I	2	Prof. Hermann Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentiert im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14673

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur Konstantin Kulczycki
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Medenice, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch (ukrainisch) gb. am 22/2 1868
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefigasse 66. I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Als Doktor juris der k. k. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Dr Reininger	Dr Konstantin Kulczycki
Schopenhauer	1	"	
Leibnitz und Gegenwart	1.	Dr Schmied-Kowarzik	
Übersicht der allgemeinen Geschichte v. 1871-1914	2	Dr Tournier	
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1.	Dr Bibl	
Grenzgebiete der Gesellschaftskunde und der Volkswirtschaftslehre	2	Dr Schmidland	
Weltwirtschaft und Weltkrieg in ihrer wechselseitigen Beeinflussung	1.	Dr Schilder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in W.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kulmatycki Wladimir Johann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wadowice – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 217.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Türkenstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan – KK Oberfinanzrat i. R. – Biała
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatslektur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychol. Versuche	1	Höfler	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Molisch	
Botanisches Praktikum	8	"	
"	6 K Taxe	"	
Zoologisches Korrepetitorium	5	Pintner	Kulmatycki
Insekten	2	Werner	
Lebewesen u. Kristall	1	Zeibrun	
Allgem. Entomologie	1	Wahl	
Länderkunde von Europa	5	Brückner	
Anleitung zum Zeichnen	2 gutes	Kasper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kulmatycki Julian Wladimir
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wadowice – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr Path
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan – VV Oberfinanzrat i. R. Biała
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatstestur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem Geologie	5	Suess	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

193

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Kulmatycki
Staatsbürgerschaft:	österr. -
Geburtsort und Kronland:	Wadowice - Galizien
Muttersprache, Alter:	22 J. polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	15 Rückenstrasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan Oberfinanzrat Biola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatstestur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Süsswasserpraktikum	2	Moesheimer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Julian Kulmatycki
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wadowice – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 29/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan – Oberfinanzrat i. R. Biała.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sekanatolesbur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2+	Höfler	Kulmatycki
Mineralogische Exkursionen	1+	Tertsch	
Anleitung zu wiss. Arbeiten	10+	Hatschek	
"	6 Kr Taxe	"	
Geographisches Seminar.	2+	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Lehramtskandidat
Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Maria Kündmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Elbogen i / Böhm
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. 10. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 18. T 4/28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Kündmann Beamte Elbogen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Innsbruck
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ablegung der Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laborator. für Vorgeschrittene	6 mal	Prof. J. Wegscheider	Leo Maria Kündmann
Elemente der Differential und Integral rechnung.	5	Prof. Dr Wirtinger	
Übungen zur Differential und Integralrechnung	1	Prof. Dr Wirtinger	
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundw. der Pädagogik	4	Prof. Dr Höfler	
Schulhygiene und bes. Berücks. der körpl. Erziehung	2	Prof. Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Quästur Wien

196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Maria Kündmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Elbogen / Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 28. 10. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 18. X 4/28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Kündmann, Beamter Elbogen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Innsbruck

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ablegung der Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	Leo Kündmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebenten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kunst
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21¼ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Haizingergasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulrat Dr. Karl Kunst, k. k. Gymnasialprofessor, Wien, XVIII., Haizingergasse 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~ K ~~ h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des abgelaufenen Studiensem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der attisch. Komödie	5	Radermacher	Cand. phil. Paul Kunst
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte	3	R. v. Weilen	
Sanskritlektüre	2	Geiger	
Plautus' Captivi	2	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kunz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 10. Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rüngenstrasse 7/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kunz, Lehrer, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem 19 / Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Wien VIII. Josefstädterstrasse 19 vom 30. Juni 1904

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analyt. Chemie	1	a. o. Prof. Dr. Adolf Franke	Eduard Kunz
Allg. Physiologie	2	Privatdozent Dr. Jean Billiter	Eduard Kunz
Physik. u. chem. Methoden der Erforschung d. vegetab. Zelle	1	Privatdozent Dr. Moritz Kohn	Eduard Kunz
Anatomie d. Physiologie d. Pflanzen	5	a. o. Prof. Dr. Hans Molisch	Eduard Kunz
Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen in ihren Beziehungen zu forstwirtschaftl. Verhältnissen	1	a. o. Prof. Dr. Oswald Richter	Eduard Kunz
Pflanzengeographie u. Floren	2	a. o. Prof. Dr. August v. Hayek	Eduard Kunz
Allg. Zoologie	5	o. ö. Prof. Dr. Berthold Hatschek	Eduard Kunz
Praktische Übungen d. mikroskop. Technik	2	Privatdozent Dr. Hugo Kassner	Eduard Kunz
Elementarmathematik	1	o. ö. Prof. Johann Dr. Gustav Ritter v. Escherich	Eduard Kunz
Übungen z. Elementarmathematik	1	o. ö. Prof. Johann Dr. Gustav Ritter v. Escherich	Eduard Kunz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

199

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Kupferschmied
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zabłotów – Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	20 Klosterneuburgerstr. 64/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Rosenbaum, Kaufmann 20 Klosterneuburgerstr. 64/29. Dzt. im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beschäftigungskurse für galiz. Mittelschüler Wien II Vereinsgasse 21

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. ~~Höfler~~	Kupferschmied Elias
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Politische u. soz. Bewegungen in Russland	3	Prof. Dr. Uebersberger	
Geschichte des alten Orients	2	Prof. Dr. Hüsing	
Lektüre des Dodekaprophetons	2	Prof. Dr. Torczyner	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte der Erdkunde	3	Prof. Dr. Oberhummer	
Allg. Anthropologie	2	Prof. Dr. Pöch	
Entwickel. u. Fall der franz. Mon.	2	Prof. Dr. Pribram	
Allg. Gesch. im Zeitalter der Aufkl.	3	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Kupka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Herman-Městec i. B.
Muttersprache, Alter:	27 Jahre, tschech.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hochschule f. Bodenkultur.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Th. Kupka, Oberlehrer in Pürkau i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von kein unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aeb. im botan. Institut f. Botanik	6	Hofr. Wettstein	Th. Kupka.
Einf. in die Philosophie	4	d. Zimmern	
Anatomie u. Physiol. d. Pfl.	5.	Prof. Molisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

201

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zeno Emil Kiryllo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Macyna Wielka, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruth. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI, Barnabitengg. 4/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vasilij, Florynka Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Graz
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der deutschen Litt. bis klassische Periode	3	Prof. Dr. Heilen	
Einführung in das Studium der altdeutsch. Philologie	2	Prof. Dr. Kraus	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. Reininger	
Schopenhauer	1	"	
Besprechung philosoph. Werke	1	"	
Seminar (nordsl. Abtl) Übungen	2	Prof. Dr. Vondrak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurz Otto
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Felsölövö Oberschützen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	A. B. Evang
Wohnung des Studierenden:	V. Kompertgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Kurz Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Phil. Facultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie.	3	a. ö. Prof. Dr. Reininger	Otto Kurz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurz Otto
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Oberschützen Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsche. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	A. B. Evang.
Wohnung des Studierenden:	V. Kompostg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Kurz Landwirt Oberschützen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Evang. Theol. Fakultät Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4.	Privd. Dr. E. Reich	
Germanische Geographie u. Ethnographie	2	Privd. Dr. R. Much	
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3.	Privd. Dr. K. Kraus	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Privd. Dr. K. Kraus	Kurz Otto.
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1.	Privd. Dr. J. Kreibig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orest Roman Kuźma
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dynyska Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch 23 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Strotzigasse 35. VIII Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leontius, Gymnasiallehrer in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn II Teil	3	Ar. Dr Krebs Norbert	Orest
Die paläontologischen Grundlagen der Abstammungslehre	2	A. Dr Diener Karl.	Kuźma
Ausgewählte Kapitel der Chemie u Technologie der Nahrungsmittel	2	A. Dr Schaeherl Jak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

205

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orest Roman Kuzma
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dymyrka - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische - 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzig. 3578
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leontius - Gymnasialprof. Kolomea - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	1	Prof. Escherich Gustav	Orest Roman Kuzma
Besprechung neuerer physikal. Arbeiten	1	Prof. Ehrenhaft Felix	
Fortschritte der Geologie m. Referaten	1	Prof. Suess Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

206

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orest Roman Kuźma
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dynyska Galizien
Muttersprache, Alter:	ukainisch (Geb. 23/1 1893) 23 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Strozzig 35/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leontius Kuźma Gym. Lehrer aus Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitat Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3	Dr Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im (X.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuvačić Ivan.
Staatsbürgerschaft:	österr.-(ung.)
Geburtsort und Kronland:	Gata in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Tegetthoffstrasse Nr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kuvačić Mate, Bauer Gata in Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe d. Phil.	3	Dr. Robert Reininger.	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Alois Höfler	
Geschichte des Mittelalters. II. T.	3	Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2	" "	
Übersicht der allgem. Geschichte von 1871.–1914.	2	Dr. Aug. Fournier	
Geschichte der serbo-kroat. Völker im 16. Jh.	2	Dr. Milan Resetar	
Die Expansion Bulgarien u. Serbien im 9.–12. Jh.	3	Dr. Konst. Jireček.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

208

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lachmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Modschiedl, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22. XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Lackierergasse 6, 1 Stock 5.7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Joh. Lachmann, Landwirt in Modschiedl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— (großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. deutsche Karl-Ferd. Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte	3	o.ö. Prof. Dr. Edm. Hauler	Johann Lachmann
~~Plautus Captivi~~	~~2~~	o.ö. Prof. Dr. Edm. Hauler	Johann Lachmann
Griechische Grammatik	3	o.ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	Johann Lachmann
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft.	1	o.ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	Johann Lachmann
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	o.ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	Johann Lachmann
Hygienische Pädagogik	2	Priv. D. Reg. Doz. Leo Burgerstein	Johann Lachmann
Die heutige arab. Schriftsprache	2	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Al. Musil	Johann Lachmann
Alte u. neue Verkehrswege im arabischen Oriente	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Al. Musil	Johann Lachmann
Erklärung ausgewählter arabischer geograph.-hist. Texte	1	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Al. Musil	Johann Lachmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ladek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kirchbergergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich L., k.k. Gymnasialdirektor, Wien, VII. Kirchbergergasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium im VII. Wiener Gemeindebezirke

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Ladek Friedrich
Beim Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Lam
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sambor (Galizien.)
Muttersprache, Alter:	polnische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI, Ottakringerstr. 180/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, als Landsturmmann in Jaroslau (Galizien) Militärdienst versehend.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von keines unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: pharm. Vorprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen Analyse	40	Prof. Dr. Wegscheider	
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicki	
Mikroskopische Technik	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Landau
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXI Donaufelderstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr A. Landau derzeit Kramsier (Mähr)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof. Dr Wegscheider	M. Landau
Pharmakognosie	5	Prof. Dr Wasicky	M. Landau
Übung. prakt. in der Pharmakognosie	1	Prof. Dr Wasicky	M. Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

212

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Landau
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Wallensteinstr. 31/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Landau Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofr. Exner	
Elementarmathematik	1	Hofr. Escherich	
Schopenhauer	1	Hofr. Reininger	
Neuere physikalische Arbeiten	1	Hofr. Meyer	
Botanisches Konversatorium	1	Hofr. Wettstein	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	1	Hofr. Richter	
Englische Sprache	2	Lektor Mac Callum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Landau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau. Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	XI Wallensteinstr. 31/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Landau Kaufmann Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik	5	Prof Lecher	
Neuere Phys. Arbeiten	1	Prof Meyer	
Botanisches Conversatorium	1	Prof Wettstein	
~~Anatomie d. Pflanzen~~	~~1~~	Prof Richter	
Elementar Mathematik	1	Prof. Escherich	
Kantische Vernunftkritik	1	Prof Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Nachtrag

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Landau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Glasergasse 20/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib, Kaufman Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Prof Mautner	Wilhelm Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Lange
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Gentzgasse 111/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Lange, Kaufmann, 18. Gentzg. 111
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Stöhr	Herbert Lange
Schopenhauer	1	Reininger	
Flamisch für Anfänger	1	Hüsing	
Iranische Keilschrifttexte für Anfänger	1	"	
Einleitung in die Geschichte d. alten Orients	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universität Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hohenau, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18 Gentzg. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Buchhalter, 18 Gentzg. III
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaft	4	Reisinger	Herbert Langer
Ästhetik	1	Geiger	Herbert Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

217

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währinger-Gürtel 69/72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Langer, Oberlehrer, Buczacz, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolvent der jurid. Fakultät an der k.k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Dekanates der juridischen Fakultät in Lemberg, dass sich sein Absolutorium in den Akten dieses Dekanates befindet

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neue und neueste Zeit	5.	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Karl Langer
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10.	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Geschichte der Erdkunde, I. Teil	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Polnische Verfassungsgeschichte	2.	Prof. Dr. Hans Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

218

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Währinger-Gürtel 19/42, XVIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Langer, Oberlehrer, Buczacz Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolvent der K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
über Schopenhauer	1.	Prof. Dr. Robert Reininger	Karl Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Emanuel Langner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pilsen
Muttersprache, Alter:	böhmisch Umgangssprache deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Simonygasse 4/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Langner, Journalist, Wien XVIII. Simonygasse 4/14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien - Währing.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom k. k Staatsgymnasium Wien - Wachring de dato 7. Juli 1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie.	2.	Kraus Karl v.	
Einleitung in die Philosophie.	4.	Jerusalem Wilhelm.	
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik.	4.	Höfler Alois.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

220

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Langstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Prokurist Wien VII. Kaiserstr. 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien VII
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein	5	Jurenka	Wilhelm Langstein
österr. Gesch. d. Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Kretschmayr	Wilhelm Langstein
Gesch. d. polit. Ideen d. Gegenwart	1	Bibl	Wilhelm Langstein
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Krebs	Wilhelm Langstein
Englische Sprache II. Kurs	2	Mac Callum	Wilhelm Langstein
Stenographie: Wortbildung - Kürzung	2	Flandorfer	Wilhelm Langstein
Fechtkunst	6	Landmann	Wilhelm Langstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Langstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien W.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Prokurist VII. Kaiserstr. 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien VII

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	~~Hausmann~~	Wilhelm Langstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

222

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Langstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Kaiserstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Prokurist V. Kaiserstr. 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	Hardtmuth	Wilhelm Langstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Langstein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Prokurist VII. Kaiserstr. 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule Wien VII

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	Handmann	Wilhelm Langstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Latzin Hermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Atzgersdorf, Wienerstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Apotheker, Atzgersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(Semestralbestätigung) Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semestralbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Pharmazeut im III Sem.	15	Dr. Fr. Wegscheider	H. Latzin
Übungen im Untersuchen und Bestimmen d. Bryophyt.	3	Fr. Dr. Schiffner	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Fr. Dr. Molisch	
Pharmacognosie	5	Fr. Dr. Hausmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Lauser
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Czerning. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Pferdehändl., ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie~~	~~3~~	~~Reininger Robert~~	Richard Lauser
Sanskrit-Lecture	2	Geiger Bernhard	
Palaeographie der latein. Handschriften m. pract. Übungen	2	Zick Josef	
~~Griechische historische Inschriften~~	~~3~~	~~Wilhelm Adolf~~	
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5.	Stohr Adolf	
Bedeutung Verbreitung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheim Moriz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K 50	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Daus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sokołow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 1892. geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanerg. 25/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak L. Realitätenbes. Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	—
Holländische Malerei XVII Jh.	2	Doz. Dr. Eisler	—
Einleitung i. d. Philosophie	4	Doz. Dr. Jerusalem	—

Realdaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Leblanc
Staatsbürgerschaft:	Preusse
Geburtsort und Kronland:	Aachen, Rheinland.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 37½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX 4 Canisiusgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Nadlermeister, Aachen, Emmichstr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgangszeugnis der Universität München,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte.
Über das Verhältnis d. Kunst im 17. u. 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	M. Dvořák	Wilhelm Leblanc
Systematische Kunstforschung I Formprobleme	2	J. Strzygowski	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre von Werken Dürers	1	"	
Lateinische Paläographie d. Mittelalters I mit Übungen	5	E. v. Ottenthal	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	R. Fournier	
Geschichte der Philosophie: neuere und neueste Zeit	5	A. Stöhr	
Kirchliche Architektur	1	H. Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Leblanc
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Aachen, Rheinland
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 37½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Canisiusgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Nadelmeister. Aachen, Annastr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität München

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der frühhist. Archäologie	3	M. Hoernes	Ebl.
Religiöse Kunst systematisch betrachtet (kunsthist. Seminar)	2	J. Strzygowski	Ebl.
Probleme der griech. Kunstgeschichte	1	E. Reisch	Leblanc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

229

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lechner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 81.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Wagenmeister, VII. Neubaugasse 81.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenzbestätigung für das Sommersemester 1915/16

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die Psychologie, Logik und Ethik	4	o.ö.Prof. Dr. A. Höfler	
Astronomische Geographie	2	o.ö.Prof. Dr. S. Oppenheim	
Länderkunde von Europa, III. Teil	5	o.ö.Prof. Dr. E. Brückner	
Australien und Ozeanien	2	o.ö.Prof. Dr. E. Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn, II. Teil	3	Privatdoz. Dr. N. Krebs	
Landeskundliche Übungen	2	Privatdoz. Dr. N. Krebs	
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	o.ö.Prof. Hofr. Dr. O. Redlich	
Historisches Seminar	2	o.ö.Prof. Hofr. Dr. O. Redlich	
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	o.ö.Prof. Hofr. Dr. A. Fournier	
Polit. u. soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jh.	3	o.ö.Prof. Dr. H. Ubersberger	
Griechische Geschichte, II. Teil	4	o.ö.Prof. Dr. A. Bauer	
Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	a.ö.Prof. Dr. H. Kretschmayr	
Makroskopische u. mikroskopische Übungen	2	o.ö.Prof. Dr. Fr. Berwerth	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	ao.Prof. Dr. R. Wolkan	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Privatdoz. Reg.R. Dr. J. Nagl	Karl Lechner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

230

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außer ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Nussen Lecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lenkoutz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII ~~Ledererg.~~ 23 Schlösselg. 22/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lecker Kaufmann, dz. als Kriegsflüchtling in Prag II Heling 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Josef-Univ. in Czernowitz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Dr Kretschmer	Chaim Lecker
Philolog. Seminar: Varros rerum rusticarum libri	2	Dr Hauler	
Philolog. Proseminar: Vergils Aeneide IV. B.	1	"	
Seminar für deutsche Philolog.: Mittelhochd. Übungen	2	Dr Kraus	
" " " " : Literarhistorische und stilkritische Übungen	2	Dr Brecht	
		7/X. 1916.	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ph. Dr. Julius Ritter von Ledebur-Richter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Königsaal, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Rosenbursenstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Doktordiplom der philosophischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Hofrath Prof. Dr. Kreibig	
Geschichte des Mittelalters II Teil	3	Hofrath Prof. Dr. Uso. Redlich	
Lektüre und Kritik von A. de Tocqueville L'ancien régime et la revolution	1	Prof. Dr. Alfred Fr. Pribram	
Politische und soziale Bewegungen in Russland im 19. Jahrhdt.	3	Prof. Dr. Hans Uebersberger	
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation u. Gegenreformation	2	Prof. Dr. Viktor Bibl	
Historisches Seminar Abtheilung für neuere Geschichte	2	Hofrath Prof. Dr. Joseph Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Lomytzkyj
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainische; 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath..
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Langegasse № 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dmytro, Hausbesorger, derzeit in Felde, Lemberg, Kopernikagasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs für galizische Mittelschüler in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential u. Integral-rechnung,	fünf	Wirtinger Wilh. Prof.	Stanislaus Lomytzkyj
Übungen zur Differential und Integral-rechnung	eine	Wirtinger Wilh. Prof.	
Elementarmathematik	eine	Escherich Gust. Prof.	
Kurs über darstellende Geometrie	drei	Wirtinger Wilh. Prof.	
Physikalisch-chemische Mineralogie	drei	Doelter Corael. Prof.	
Die Entstehung der Erzlager	zwei	Doelter Corael. Prof.	
Experimentalphysik	fünf	Exner Franz Prof.	
Geologische Übungen für Anfänger I. Teil;	vier	Suess Franz Prof.	
Analytische Chemie	eine	Fränke Adolf Prof.	
Ausgewählte Kapitel der anorganisch-chemischen Technologie	zwei	Billiter Jean Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Lenytzkyj
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainische; 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse № 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dmytro, Hausbesorger, derzeit im Felde; Lemberg, Kopernikagasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs für galizische Mittelschüler in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential und Integralrechnung,	fünf	Wirtinger Wilh. Prof.	Stanislaus Lenytzkyj, Leszgsf.
Übungen zur Differential und Integralrechnung,	eine	Wirtinger Wilh. Prof.	
Elementarmathematik	eine	Escherich Gust. Prof.	
Kurs über darstellende Geometrie	drei	Wirtinger Wilh. Prof.	
Physikalisch-chemische Mineralogie	drei	Doelter Cornel. Prof.	
Die Entstehung der Erzlager	zwei	Doelter Cornel. Prof.	
Experimentalphysik	fünf	Exner Franz Prof.	
Geologische Übungen für Anfänger I. Teil;	vier	Sueß Franz Prof.	
Analytische Chemie	eine	Franke Adolf Prof.	
Ausgewählte Kapitel der anorganisch-chemischen Technologie	zwei	Billiter Jean Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lennerz
Staatsbürgerschaft:	Preusse
Geburtsort und Kronland:	Kempen (Rhein) Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 36 Jahre, geb. 24. VI 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I/6 Kirche Am Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos.-theol. Lehranstalt Ignatiuskolleg bei Valkenburg, Limburg, Holland
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Minist. Verord. v. 20. XI 1916 Z. 35773

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Stöhr	
Lat. Palaeographie des Mittelalters	5	v. Ottenthal	
Einführung in d. Quellen- u. Handschr. studium der mittelalterl. Scholastik	1	Grabmann	
Gesch. der Spätscholastik	1	Grabmann	
Allgem. Gesch. des Mittelalters	2	Hartmann	
Alte u. neue Verkehrswege im arab. Orient	2	Musil	
Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Kreibig	
Gesch. d. attischen Komödie mit Erklg. d. Aristophanischen Frösche	5	Radermacher	
Neugriechisch für Anfänger	2	Tomarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Leszczer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch: 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	8. Langeg. 26/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Leszczer, Privatlehrer dz. Pohlitz (Mähren).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der attischen Komödie	5	Radermacher	Jonas Leszczer
Chorische Metrik des Sophokles	1	Jurenka	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Wolkan	
Vergils Bukolika	2	Prinz	
Philologisches Proseminar (lat. Stilübung)	2	Prinz	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Philologisches Proseminar: Vergils Aeneis II.	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Gurowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Langg. 26/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heim Ehrlich Privatier Gurowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts Zeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie, Logik und Ethik	4	Prof. Jodl	
Kants und Lotzes Leben und Gottheit Lehren	3	Prof. v. Aster	
Einleitung in das Studium der altdeutschen Philol.	2	Prof. v. Kraus	
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Prof. Bezzenberger	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Prof. Bezzenberger	
~~Indogermanische Mythologie~~	~~1~~	~~Prof. Laistner~~	

Jonas Ehrlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

K. K. ... Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isac Levy
Staatsbürgerschaft:	türkischer Staatsangeh.
Geburtsort und Kronland:	Bucarest, Rumän.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türkisch-mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lilienbrunngasse 8. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moreu, Kaufmann, Constantinopel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in d. Psychologie	4	Höffer M.	Isac Levy
Geschichte d. Philosophie	5	Stein Ad.	Isac Levy
Kant's Vernunftkritik	1	Kreibig	Isac Levy
Kreibig Josef			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien.

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jacob Moreno Levy
Staatsbürgerschaft:	türkisch.
Geburtsort und Kronland:	Bucarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türkisch-mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Liebenbrunngasse 8/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moreno, Constantinopel, Rentier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in d. Psychol.	4	Höfler A.	
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Lichtwitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1860.–
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Confessionslos
Wohnung des Studierenden:	I. Eßlingpasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa	5	O.Ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Allg. Geschichte im Zeitalter d. Aufkl.	3	O.Ö. Prof. Hofr. Dr. August Fournier	
Uebersicht d. Allg. Geschichte v. 1871–1914	2	do.	
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	O.Ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Strzygowski	
Systematische Kunstforschung	2	do.	Theodor Lichtwitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

240

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Lichtwitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1860 –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	I. Eßlinggasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt:

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Oesterreich Ungarn	3	Dr. Norb. Krebs	
Geschichte d. Erdkunde	3	O.Ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Grundriß d. deutschen Literat. Geschichte	3	O.Ö. Prof. Dr. Weil Alex. R. v. Weilen	
Gesch. d. franz. Lit. in d. 2ten Hälfte d. 19ten Jahrh.	2	Priv. Dozt. Dr. Alfred Wolfg. v. Würzbach	
Experiment: Chemie	5	O.Ö. Prof. Dr. Wilh. Schlenk	

Theodor Lichtwitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag. Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Lichtwitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1860.—
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	I. Eßlinggasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die wichtigst. Stoffwechsel-Vorgänge an d. Hand d. neueren Lit.	2	a. o. Prof. Dr. Viktor Graf	Theodor Lichtwitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Dr. LUDWIG LIEBAN
HOF- UND GERICHTS-ADVOCAT
Wien, I., Doblhoffgasse 9
Telephon 16177.

Vor- und Zuname des Studierenden:	D Ludwig Lieban
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Brlowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Doblhoffgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel L. Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	D Wirtinger	
Einleitung in die Philosophie	4	D Jerusalem	Dr L Lieben
Kant'sche Vernunftkritik	1	D Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Lieblein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsche 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz L., Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschr., Ganztägig	(15)	Schlenk	E. Lieblein
Laboratoriumstaxe	/	/	
Einführung in die Psychologie etc.	4	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liepold Franz.
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Mähr-Trübau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr. 126.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Liepold, Landwirt. Nieder Edlitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	5.	Wettstein R. Rv.	F. Liepold.
Physik.	5.	Gener F. ~~Lechner Gust.~~	F. Liepold.
Chemie	5.	Schlenk ~~Wegscheider R.~~	F. Liepold.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

245

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lifschitz.
Staatsbürgerschaft:	russisch.
Geburtsort und Kronland:	Nowgorod-Seversky in Russland.
Muttersprache, Alter:	russisch, 30 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Corneliusgasse 3, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Privat-Dozent an der Universität zu Odessa, ist gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hof-Apotheke „zum weissen Adler" in Karlsbad, wo ich mehr als 3 Jahre praktizierte.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bewilligung des K.-K. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie und Entwicklungsgeschichte.	5	Prof. Rich. Ritter v. Wettstein.	Michael Lifschitz
Experimentalphysik.	5	Prof. Fr. Exner.	
Theoretische und physikalische Chemie, I. Teil.	5	Prof. Rud. Wegscheider.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lifschitz
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Nowgorod-Seversky, Rußland
Muttersprache, Alter:	russisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Kornelsingasse 3/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Adler-Apotheke in Karlsbad

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Lehner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

247 K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vachem Linkey
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Venzuczka) Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/3 17/3 Parhamerplatz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leiser Schneider. Grundb. Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gr. or. Oberrealschule Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reiferzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Prof. Dr. Brecht	Vachem Linkey
Franz. Literatur im 18 Jahrh.	5	Prof. Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lipizer
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische Muttersprache. geb. 16/I 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse 14 I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Bradaschia, Staatsbeamter Triest Via della Zanita 24/IV
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätsprüfung a. d. k. k. Staatsoberrealschule Görz – Sechste Sem. a. d. k. k. Akademie f. Musik u. darst. Kunst in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. k. k. Staatsoberrealschule Görz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Stilströmungen seit d. Wiener Klassischen Schule	1 stündig	Prof. Dr. Guido Adler	
Übungen im musikhistorischen Institut	2 stündig	Prof. Dr. Guido Adler	
Geschichte der Oper im 17. Jahrh.	1 stündig	Dr. Egon Wellesz	
Entwicklungsgesch. der musik. Architektonik	2 stündig	Dr. Robert Lach	
Geschichte der Instrumentalmusik bis 1800	4 stündig	Dr. Wilhelm Fischer	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5 stündig	Prof. Dr. Hugo Lurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Hof- und Staatsdruckerei. (97.)

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Litschmann Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r-kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Wien Cottagegasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Pk. Postunterbeamter Wien 18. Cottagegasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Staatsgymnasium XVIII Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	1	Grädener Hermann	Litschmann
Einfacher Kontrapunkt Imitation	1	"	Franz
Erklären und Bestimmen der Musikwerke	1	Dr Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Frequentat
im Sinne
K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	L. Felix Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hetzgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Höfler	L. Felix Löwy
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie im philosophischen Institute	10	Höfler	
Einführung in das Quellen- u. Handschriftenstudium der mittelalterlichen Scholastik	1	Grabmann	
Psychiatrische Klinik	5	Wagner v. Jauregg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Felix Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hetzgasse 8 I./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Geschichte der Spätscholastik mit besonderer Berücksichtigung der Universität Wien	1	Prof. Grabmann	Felix Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Zorbel
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Großau b. Nürnberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Mariahilferstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Apotheker in Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Marktgymn. Marburg a/Dr.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6kl. Gymn. Privatunterricht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Lecher	
Botanik	5	Wettstein	
Chemie	5	Pflanz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

253

K. K. H. U. ST. ON. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Solone Loby.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch. (1897).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	Neubaugasse 67 III. Th 12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav - Prokurist - Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Technische Hochschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie.	4.	Dr. Jerusalem.	
Römische Literaturgeschichte	3.	prof. Hauler.	
Geschichte der attischen Komödie	5.	prof. Reitzenstein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lorenz,
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	St. Joachimstal in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Kinderspitalg. No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✠
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Kretschmer	Josef Lorenz.
Einleitung in die indog. Sprachwissensch.	1	Kretschmer	
Sprachw. Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1	Kretschmer	
Ovids Fasti	3	Merk	
Chorische Metrik d. Sophokles	1	Jurenka	
Paläographie der lat. Handschriften mit prakt. Übungen	2	Bick	
Vergils Bucolica	2	Prinz	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Grundriß der deutschen Literaturg. klass. Periode.	3	Heil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lüger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 36. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Windmühlgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Grundtatsachen der Ethik	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Einleitung in die Philosophie	4	priv. Doz. Kais. Rat Dr. Wilh. Jerusalem	Franz Lüger
Systematische Übungen i. Seminar	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Krzyzanowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

256

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Arthur Luska
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	mosaisch deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	↓
Wohnung des Studierenden:	II Pazmanitentr 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bezirksrichter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskandidat	5	Prof. Dr. Franz Exner	Dr. Arthur Luska
Physikalisches Praktikum		Professor Dr. Franz Exner	
Laboratorium	6	Prof. Dr. Franz Exner	
Differenzial u. Integralrechnungen	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Über das Verhältnis der Kunst d. 17 Jahr	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Max Dvořák	
Einführung in die Hauptprobleme d. Kunst	2	Prof. Dr. Hans Tietze	
Besprechung neuer Literatur d. Kunst	2	Prof. Dr. Hans Tietze	
Albrecht Dürer	1	Prof. Dr. Hans Tietze	
Altwien" Kunst d. 19 Jahrh.	2	Prof. Dr. Max Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

a. o.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Arthur Luka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Pazmanitenstr 16/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bezirksrichter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschritten	5	Prof. Dr. Schlenk	Dr. Arthur Luka
Laboratorium	ganztägig	Prof. Dr. Schlenk	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Ernst Lechner	
Laboratorium		Prof. Dr. Ernst Lechner	
Landeskunde von Europa	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	
Geographische Übungen	10	Prof. Dr. Eduard Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

in Quästur Wien

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lukas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hochgasse, 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatier in Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowski	Hans Lukas
Systematische Kunstforschung Formprobleme	2	"	Hans Lukas
Architektur von Warschau Übungen	1	"	Hans Lukas
Religiöse Kunst	2	"	Hans Lukas
Arbeiten im Kunsthist. Institut	5	"	Hans Lukas
über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18 J. zu den gleichzeitg. geistig. Strömungen	3	Prof. Dr. Max Dvořák	Hans Lukas
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Hofr. Dr. J. v. Schlosser	Hans Lukas
Altwien Kunst u. Kultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrh.	1	Privatdoz. Dr. Max Eisler	Hans Lukas
Probleme der griech. Kunstgesch.	1	Prof. Hofr. Dr. Emil Reisch	Hans Lukas.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lukas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lochgasse, 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lukas, Privatier, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der holländischen Malerei im 17. Jahrhundert: Amsterdam	2	Dr. Max Dvořák	Hans Lukas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

260

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Phi